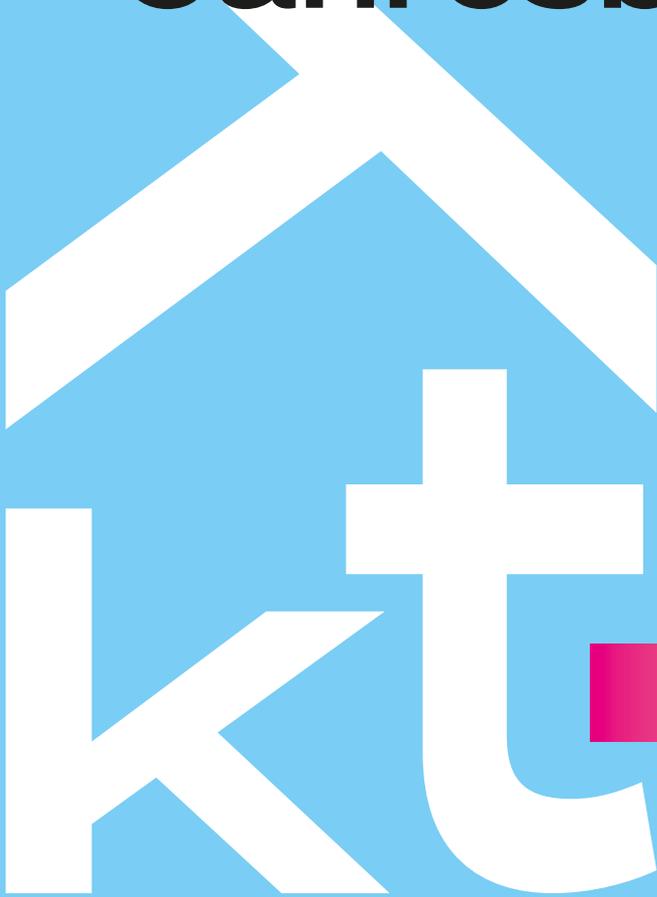
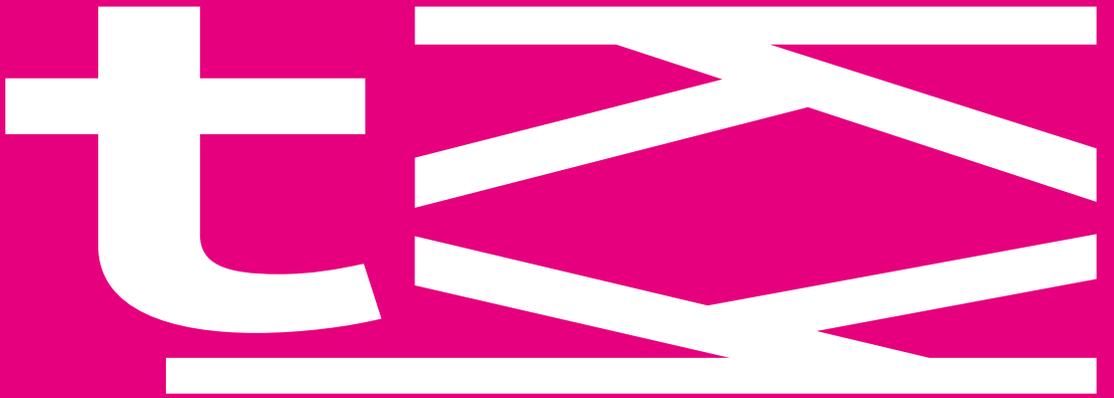


# Jahresbericht 2023

Theater. Musik. Kunst. Freiraum.

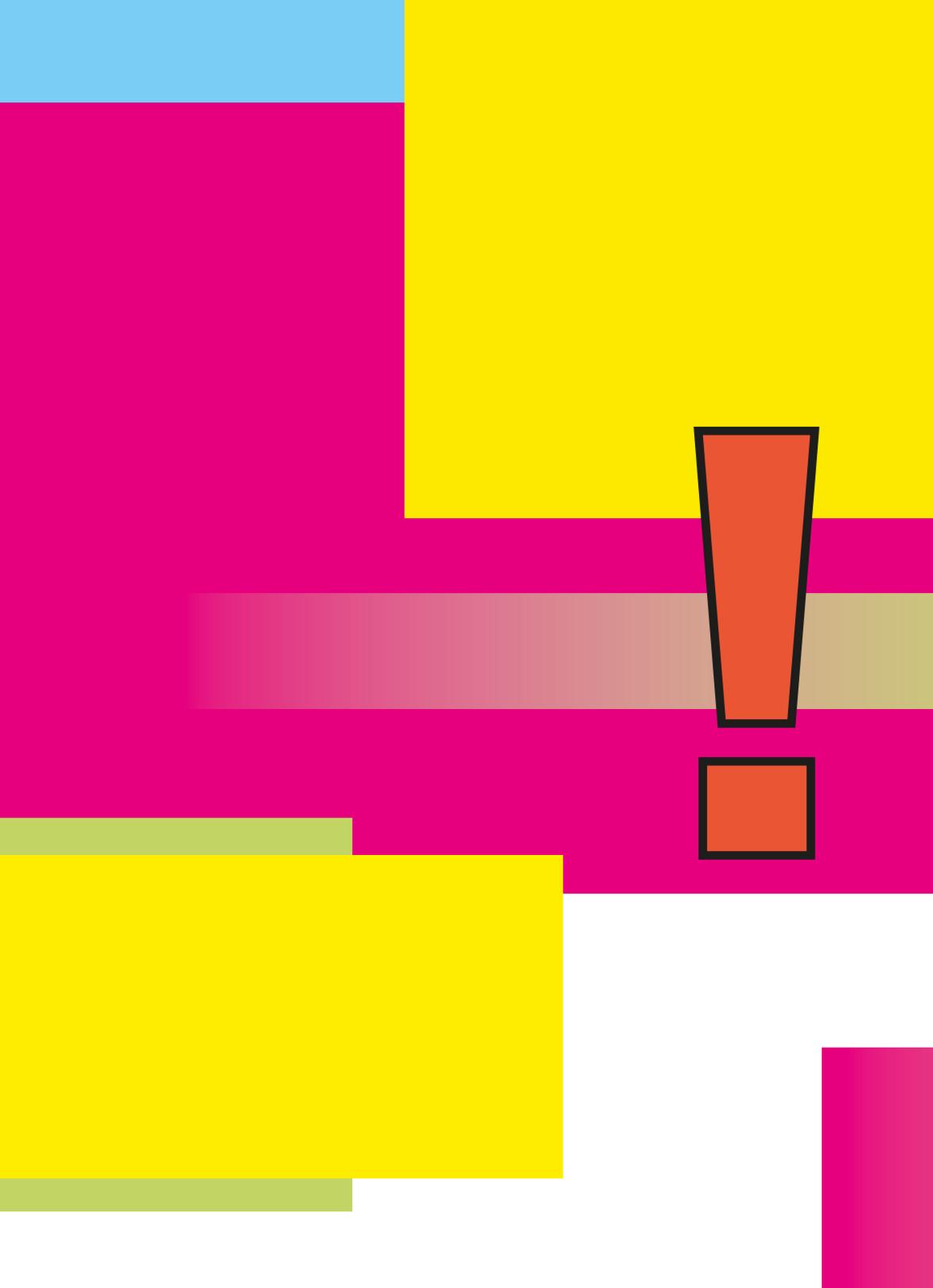


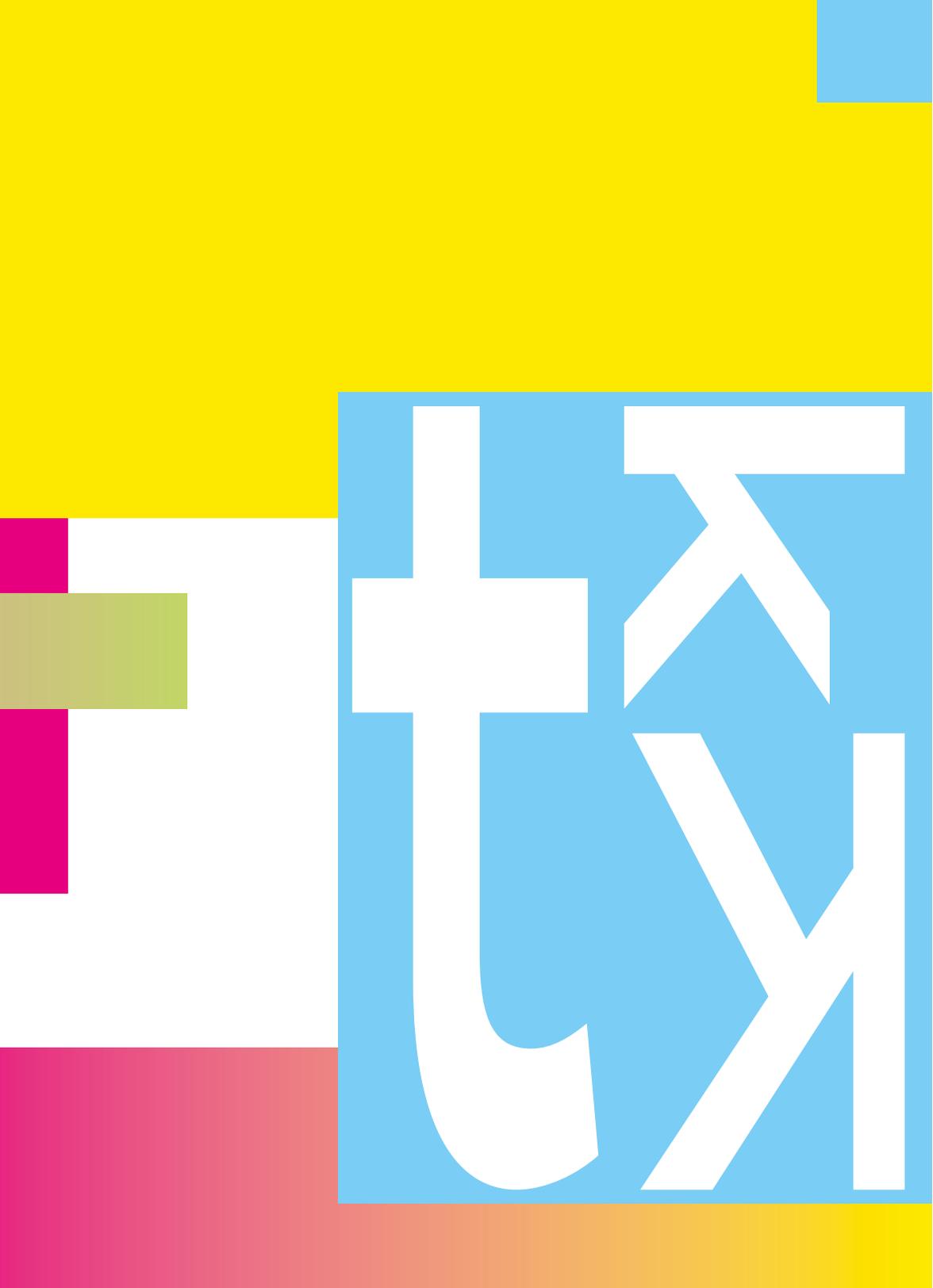
kt



tk

Kulturkabinett e.V.





# Herzlich willkommen!



Nina Wittmann, Kathrin Wegehaupt, Lisa Tuyala

Das Jahr 2023 stand im Kkt ganz im Zeichen des Wandels. Im Büroteam gab es einschneidende Veränderungen, wir haben einen fortlaufenden Nachhaltigkeitsprozess begonnen und uns vor dem Hintergrund unserer diskriminierungssensiblen Grundsätze dazu entschieden, einen Code of Conduct zu verfassen.

Wir konnten unterschiedlichen Menschen und Gruppen von extern unsere Räume zur Verfügung stellen; zum Beispiel für studentische Treffen, die Entwicklung und Proben eines Stücks, das gemeinschaftliche Singen eines Chors, regelmäßige Schreibwerkstätten und natürlich auch für Gastkonzerte und Gastspiele, die auf der Bühne des Kkts stattfanden.

Immer Raum an unserem Haus hatten die Amateurtheatergruppen, die kontinuierlich proben und mit ihren Stücken einen großen Teil des Kkt-Programms

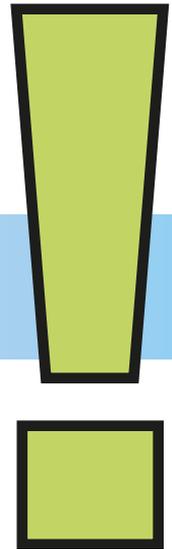
ausmachen. Laufende Projekte wurden fortgeführt, so wie beispielsweise der BIPOC Kreativ Space für Kinder und Jugendliche, unser Jugendspielclub Sinneswerkstatt und das JAZZKABINETT. Und neben den großen Prozessen im Bereich der Nachhaltigkeit und der diskriminierungssensiblen Öffnung kamen weitere Projekte hinzu: so zum Beispiel die Literaturreihe „lit.space“ oder das Bürger\*innenbeteiligungsprojekt „Bad Cannstatt erzählt.“

Das Kkt bleibt beständig neugierig und offen für Veränderungen im Inneren sowie für Impulse von außen; Impulse von den Menschen, die das Haus mitgestalten und mit ihrer Vielfalt prägen. Davon wollen wir im Folgenden berichten.

Herzlichst

Euer Kkt-Team

# Inhalt



Herzlich willkommen!	4
Das Kulturkabinett	8
Kulturelle Bildung	10
JAZZKABINETT	12
Weitere Projekte	14
Theatergruppen am Haus – Amateurtheater	20
Ausstellungen	24
Kindertheater	27
Kooperationen	32
Vernetzung	34
Öffentlichkeitsarbeit	35
Workshops / Vermietungen	37
Vereinsaktivitäten	38
Personal	42
Vorstand	44
Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche	46
Investitionen	48
Finanzen und Statistiken	49
Panorama 2024	58
Premieren und Vernissagen	62
Ausblick	64
Dank gilt ...	66
Impressum	68

# Das Kulturkabinett

Bereits seit 1972 ist das Kulturkabinett fester Bestandteil der Stuttgarter Kulturszene und hat sich von einer kleinen Initiative engagierter Menschen hin zu einem gut laufenden soziokulturellen Zentrum mit einem partizipativen Ansatz und einem spartenübergreifenden Programm entwickelt. Eine Kernaufgabe des Kulturkabinetts ist es, Menschen einen (Möglichkeits-) Raum zu bieten, in dem sie sich im kreativen Miteinander und künstlerisch frei ausdrücken können. Dieser offene Raum wird vom Kkt als ein Ort verstanden und angeboten, an dem Menschen in den Dialog kommen und Kultur aktiv mitgestalten können.

Die Besucher\*innen können jährlich circa 100 Veranstaltungen auf der Bühne des Kkts erleben, die zu einem erheblichen Teil von den Aktiven am Haus inhaltlich selbstbestimmt gestaltet werden. Darüber hinaus bietet das Kulturkabinett Workshops an, gibt Künstler\*innen die Möglichkeit in den Räumlichkeiten des Kkts auszustellen, organisiert internationale Projekte, beheimatet sechs Amateurtheatergruppen, ist sehr aktiv in der kulturellen Bildung und engagiert sich verstärkt im Stadtteil Bad Cannstatt. Denn hier ist es zu Hause und leistet gemeinsam mit seinen rund 154 Mitgliedern und 75 Aktiven einen regen Beitrag zur kulturellen Gestaltung seiner Umgebung.



© Dominique Brewing

# Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung war lange Zeit eines der Schwerpunktthemen des Kkts. 2015 waren wir bereits als Pilot im Bereich Kultur und Schule Partner der Stadt Stuttgart. Dabei waren wir in Ganztagsgrundschulen mit unseren theaterpädagogischen Angeboten während des Nachmittagsblockes vertreten. 2022 kooperierten wir mit sieben Ganztagsgrundschulen und insgesamt neun Angeboten sowie einer Gemeinschaftsschule und einer Realschule. Das ursprüngliche Fördermodell lief mit dem Schuljahr 2021/2022 aus und wurde vom Programm „Kultur intensiv“ abgelöst. Das hatte zur Folge, dass wir ab Herbst 2022 nur noch mit einer Grundschule, der Martin-Luther-Schule in Bad Cannstatt, kooperieren konnten. Diese Grundschule hatte schon im Schuljahr 2020/2021 eine Förderung durch „Kultur intensiv“ erhalten.

Von Oktober 2022-Juli 2023 gab es einmal pro Woche ein Angebot an der Martin-Luther-Schule für die Dritt- und Viertklässler\*innen, das von der Theaterpädagogin Daniela Walther geleitet wurde, den Titel „Tanz und Theater - Ein Tanzkurs mit theatralen Elementen“ trug und in der Schule stattfand. Das Programm wurde sehr gut aufgenommen und konnte dann ab dem 2. Halbjahr für die Erst- und Zweit-

klässler\*innen erweitert werden. Dieses Angebot trug den Titel „Eine Welt voller Gefühle“ und wurde zunächst von Pilar Murube Carreto und dann von Stefanie Sarah Held geleitet; beide sind Theaterpädagoginnen. Ebenfalls ab dem 2. Halbjahr gab es das Angebot „Schein und Sein“ für die Dritt- und Viertklässler\*innen in den Räumlichkeiten des Kkts, angeleitet von der Theaterpädagogin Katrin Döringer.

Mit „Ein Jahr Theater“ verfolgen wir seit 2010 ein Erfolgskonzept zusammen mit der Kita Francesca der St. Josef gGmbH. Die Theaterpädagogin Larissa Spengler probte mit einer Gruppe von Vorschulkindern im Kulturkabinett, entwickelte mit ihnen ein eigenes Theaterstück und Bühnenbild, um dieses dann vor allen Kindergartenkindern, Eltern und Erzieher\*innen am 04.05.2023



Im Spiegel der Zeit © Patricia Paryz



Im Spiegel der Zeit © Patricia Paryz

im Kkt zu präsentieren. Leider wurde das Projekt nach über 10 Jahren seitens der Kita aufgrund von Personalmangel nicht fortgeführt.

Entsprechend dem Konzept „Ein Jahr Theater“ kam es 2023 auch wieder zu einer Zusammenarbeit mit dem KiFaZ Seelberg. Eine Gruppe von Kindern erarbeitete gemeinsam mit der Theaterpädagogin Larissa Spengler ein Theaterstück und führte dieses Ende März im KiFaZ vor deren Eltern auf.

Zusätzlich zu den Kooperationen ist am Kulturkabinett seit 2010 der Jugendspielclub Sinneswerkstatt beheimatet. In der Saison 2022/23 entwickelten die Kinder und Jugendlichen zusammen mit der Theaterpädagogin Daniela Walther das Stück mit dem Titel „Im Spiegel der Zeit“. Das Stück feierte am

21.07.2023 Premiere.

Seit März 2019 gibt es mit den Pflanzenkindern ein weiteres Angebot der kulturellen Bildung am Kulturkabinett. Im Rahmen des Projekts können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren das ganze Jahr über wöchentlich das Gedeihen und Welken von Natur erleben und lernen, wie man Pflanzen bestimmt. Begleitet wird dieser Prozess von Mythen, Liedern und Gedichten zum Thema Pflanzenwelt. Die Teilnehmenden stellen aus dem Gesammelten selbst Salben, Tinkturen, Tees und Duftöle her. Gemeinsam mit der Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin Sandrella Klinkmüller arbeiten die Kinder im Garten des Kulturkabinetts und unternehmen ebenso abenteuerliche, wie lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwiesen.

# JAZZKABINETT

In den letzten Jahren ist das JAZZ-KABINETT des Kkts zu einer etablierten Reihe in der Stuttgarter Jazzszene geworden und wird mittlerweile von einer Programmgruppe bestehend aus Jazzstudierenden der HMDK kuratiert. Das JAZZKABINETT hatte von Anbeginn das Bestreben, junge Musiker\*innen in ihrer beruflichen Laufbahn zu fördern. Als professionelle\*r Jazzmusiker\*in braucht es Fähigkeiten auf und hinter der Bühne sowie ein starkes Netzwerk.

Aufgrund des Studierendenstatus der Programmgruppe setzt sich diese saisonal neu zusammen. Für das Booking und die Organisation waren von Januar bis Oktober 2023 Samuel Restle, Mareike Riegert und Daniel Sauer zustän-

dig, ab Oktober wurde anstelle von Daniel Sauer, Marco Sickinger Teil des Teams. Der Rest der Besetzung blieb unverändert.

Die Studierenden bringen moderne, zum Teil avantgardistische Jazzmusik hochkarätiger Musiker\*innen aus ganz Deutschland nach Bad Cannstatt. Zusätzlich gibt es einen interdisziplinären Austausch mit der Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart. Hier werden regelmäßig Gestaltungsaufträge für Flyer und Plakate der jeweils kommenden Saison ausgeschrieben, die dann von den Studierenden umgesetzt werden. Zusätzlich können sie die Räumlichkeiten des Kkts für eine Ausstellung nutzen. Mehr dazu unter „Ausstellungen“.



BISOUS © Fabio Dondero



SANGEE feat. Joel Locher © Luz Weber



Emma Frank © Linus Oullet

# Weitere Projekte

Die spartenübergreifende und kulturell vielfältige Arbeit des Kulturkabinetts zeigt sich auch in den anderen Projekten des Hauses. Das Jahr 2023 bot nämlich auch außerhalb der regulären Bühnenauftritte spannende Projekte und Veranstaltungen.

Ein ganz neues Projekt des Kkts, das 2023 gestartet ist, war die Literaturreihe **lit.space - ungenormt literarisch**. Die Reihe möchte Literatur mit queeren und feministischen Inhalten ins Zentrum rücken, den Autor\*innen und ihren Themen eine Bühne bieten und gemeinsam mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Das Projekt wurde gefördert von der Stadt Stuttgart und wurde

in Kooperation mit dem Queerdenker\* e.V., im Besonderen Ida Liliom, durchgeführt. Gelesen haben Helene Bukowski, Christian Dittloff, Natasha A. Kelly und Varina Walenda. Die Lesung mit Natasha A. Kelly konnte nur dank einer Kooperation mit dem Afrokids e.V. stattfinden. Der Verein gab 200 € zum Honorar dazu und wir durften die Lesung im Rahmen des 2. Diasporafestivals im Bürgerzentrum West durchführen. Der Zuspruch für die Reihe war sehr positiv und hat Menschen ans Haus gebracht, die das Kkt zuvor noch nicht kannten. Es konnten so neue Zielgruppen angesprochen werden und das Kkt wird den „lit.space“ auch 2024 fortführen.



lit.space – Lesung mit Natasha A. Kelly, moderiert von Yara Richter © Kkt



lit.space - Lesung mit Helene Bukowski, moderiert von Laura Schuh © Kkt

Ein weiteres besonderes Projekt war die Ausstellung **BIPOC Kreativ Space - Erkundung des künstlerischen Safer Spaces** im Stadtmuseum Bad Cannstatt. Hier wurden Kunstwerke von 11-12-Jährigen aus Bad Cannstatt ausgestellt, die im „BIPOC Kreativ Space“ unter Leitung von Anthony B. Pool entstanden sind. Die Ausstellung war ein Kooperationsprojekt des Stadtmuseum Bad Cannstatt als Teil der Museumsfamilie des StadtPalais - Museum für Stuttgart und des Kulturkabinetts. Am 14.10.2023

fand hierzu eine Vernissage statt, bei der die Kinder und Jugendlichen sowie Anthony B. Pool selbst zu Kurator\*innen wurden und ihre Kunstwerke und die verschiedenen Phasen des kreativen Prozesses zeigten. Auch die Besucher\*innen der Ausstellung konnten sich, an dafür vorgesehenen Stationen, künstlerisch miteinbringen und außerdem einen Feedback-Fragebogen zur Ausstellung beantworten. Am 17.03.2024 fand die Ausstellung mit einer Finissage ihren Ausklang.

Zwei Performances wurden in Zusammenarbeit mit dem Kkt beim **Cannstatter Kulturmenü** gezeigt. Das Theater 360 Grad, eine der Amateurtheatergruppen des Kkts, zeigte das „Theater des Unterbewusstes“, eine Meditationsperformance in einem Innenhof in Bad Cannstatt. Magda Agudelo zeigte ihre Performance „Ängste zerbrechend“ im Kurpark Bad Cannstatt.

Der Workshop **Good to know X** richtete sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10-16 Jahren

und wurde von Dominique Brewing durchgeführt. Die Kinder erhielten hier Infos zum Thema Demonstrieren und ihnen wurde zudem ein Toolkit an die Hand gegeben, mit dem sie selbst Demonstrationsschilder basteln konnten. Diese Schilder konnten im Anschluss Teil einer Ausstellung werden. Der Workshop war Teil des gleichnamigen Projekts der „Bewegung für Radikale Empathie“, das in Zusammenarbeit mit dem „O-Team e.V.“ umgesetzt wurde.



BIFOC Kreativ Space – Superheld\*innen Comic Workshop © Amina Ousman-Daouda

Mit der HMDK Stuttgart gab es auch ein kleines Kooperationsprojekt, das daraus bestand, dass das Kkt seine Räume und seine Bühne für die Veranstaltungsreihe **HMDK Jazz Werkstatt invites** zur Verfügung stellte, sodass Shannon Barnett und Almut Kühne im Rahmen der Reihe bei uns zu Gast sein konnten.

Besonders schön war 2023 auch die Erfahrung unsere Räume wieder diversen Gruppen und Menschen zur Verfügung stellen zu können, bei denen zum Teil am Ende eigene Produktionen entstanden sind, die auf der Bühne des Kkts gezeigt wurden. So zum Beispiel bei einer Theatergruppe aus Studierenden, die sich Büchners **Woyzeck** angenommen haben und zwei Aufführungen ihrer Inszenierung im Kkt zeigten.

Mit **Bad Cannstatt erzählt.** gab es am Kkt ein Projekt, das von Cannstatter Bürger\*innen initiiert wurde und zum Ziel hatte, mit Menschen aus Bad Cannstatt ins Gespräch zu kommen, Geschichten zu sammeln und sich gegenseitig kennenzulernen. Die Gespräche sollten auf Video aufgenommen und für eine Veröffentlichung bearbeitet werden. Letztendlich sollten die Erzählungen und die Gespräche in einem großen Videoprojekt der

Cannstatter Öffentlichkeit vorgestellt werden. Hauptinitiator war Dietrich Haaf, künstlerischer Leiter war Georg Kistner. Das Projekt **Bad Cannstatt erzählt.** wurde gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) im Rahmen von „Weiterkommen!“ und durch den Stadtbezirk Bad Cannstatt, außerdem unterstützt von der Volkshochschule stuttgart (vhs). Im Laufe des Projekts stellte sich heraus, dass es unterschiedliche Auffassungen davon gab, wie das Projekt weitergehen soll und inwieweit die aufgezeichneten Gespräche dazu geeignet sind, einer Öffentlichkeit gezeigt zu werden. Das Kkt hat sich deshalb entschlossen, das Projekt nicht fortzuführen und die verbliebenen Fördermittel an das ZfKT zurückzuzahlen.

Das Kkt beteiligte sich ebenfalls am **CURRENT-Festival**; sowohl mit „Bad Cannstatt erzählt“ als auch als Kooperationspartner und Austragungsort für performative Veranstaltungen. Weiteres dazu findet sich im Kapitel „Kooperationen“.

Ebenfalls mit einem kleinen Beitrag war das Kkt bei einer Aktion im Rahmen des Großprojekts **Rosensteinquartier** vertreten. Die Stadt hat verschiedene Stationen in

unterschiedlichen Stadtteilen aufgebaut, um das Rosensteinquartier vorzustellen. Es gab Stände, Infowände und stets auch ein kleines „Programm“. Die Stadt hat dabei geschaut, welche lokalen Vereine eingebunden werden können, um die Stände zu beleben und die Aufmerksamkeit interessierter Menschen zu erlangen. Das Kkt konnte den Illustrator Lukas Eggert dafür gewinnen, mit Bastel- und Zeichnmaterialien und einer Kkt-Fahne im Gepäck zu einem der Infostände in Bad Cannstatt zu gehen, um dort mit Kindern zu malen, zu zeichnen und zu basteln. Das Honorar und die Materialkosten hat das Kkt von der Stadt Stuttgart zurückbekommen.

**WOMAN LIFE FREEDOM** war eine ganz besondere und spannende Einzelveranstaltung. Sie fand am 26.11.2023 statt und es wurden darin Tanz und Spoken Art zu einer eindrucksvollen Performance verbunden. Bei den beiden Künstler\*innen handelte es sich um Donya Ahmadifard und Babak Sayyar (Bobby). Donya ist eine Tänzerin aus Stuttgart mit einem ausgeprägten Hintergrund im traditionellen iranischen Tanz und Bobby ist ein in Teheran geborener Künstler mit Schwerpunkten in Film, Schauspielerei, Spoken Art und Musik. Thema der Performance war die Situation



WOMAN LIFE FREEDOM © Amina Osman-Daouda

der Frauen im Iran und der Kampf um Gleichberechtigung. Die beiden wollten mit ihrer Performance das Bewusstsein für die Frauenrevolution im Iran schärfen und gleichzeitig Kunst und Kultur als Mittel zur gesamtgesellschaftlichen Verständigung und Sensibilisierung betonen. Es war eine sehr bewegende Performance, die wir gerne noch einmal ans Haus holen möchten.

Am 16.12.2023 luden wir zu unserem **Wintercafé** ein. Bei Kaffee, Punsch, Glühwein und Gebäck kamen wir nachmittags mit Freund\*innen des Kkts, den Jugendgruppen des Hauses sowie deren Familien in gemütlicher Runde ins Gespräch. Wir stellten Tische mit verschiedenen Materialien des Kreativ Spaces zur Verfügung, an denen Sterne gebastelt werden konnten und die Pflanzenkinder hatten einen klei-

nen Stand, an dem sie ihre selbst hergestellten Tinkturen, Cremes, Salben und Weihnachtspostkarten verkauften. Später am Nachmittag trugen die Pflanzenkinder den Besucher\*innen Gedichte vor und führten einen Tanz auf. Solche Treffen sind immer eine schöne Gelegenheit die Mitglieder des Vereins und der unterschiedlichen Gruppen am Haus zusammenzubringen.



# Theatergruppen am Haus - Amateurtheater

Schon immer war die aktive Beteiligung von Menschen ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit des Kulturkabinetts. Es verfügt im Theaterbereich nicht über ein eigenes Ensemble, sondern bietet einen Ort zum Proben und Auftreten für derzeit sechs verschiedene Gruppen aus dem Amateurtheaterbereich. Die Gruppen gestalten durch ihre Produktionen maßgeblich das Abendprogramm mit und fühlen sich dem Haus in großem Maße zugehörig. Dies zeigt sich nicht nur in ihrer jahrelangen Verbundenheit, sondern auch in ihrem stets hohen Engagement und ihrem Einsatz für das Haus.



Theater LUNTE - Memoiren der Sarah Bernhardt: 14.01.2023 (Regie: Thorsten Hoffmann)



Souffleusenstreik - haben immer Premiere!



**KKT Ensemble** - frau verschwindet (versionen): 20.05.2023 (Regie: Josephine Maurer)



**Theater 360 Grad** - Die ZELLE: Premiere: 19.10.2023 (Regie: Alexander Ilic)



spiel-betrieb – Wer ist Walter, Premiere: 02.11.2023 (Regie: Alexander Braun)



Griechische Theaterbühne Nefeli – Traverso, Premiere: 08.12.2023 (Regie: Ioannis Bousdros)

# Ausstellungen

Das Kulturkabinett bietet mit seinen Ausstellungsräumen Künstler\*innen und Kunstprojekten einen Freiraum, um ihre künstlerischen Werke zu präsentieren und eigene kreative Ideen zu verwirklichen.

Bis zum 17.02.2023 waren im Kkt weiterhin die Jubiläumsausstellung **50 Jahre Kkt** sowie die Ausstellung **Linoprints & other stories** mit Linoldrucken und Collagen von Christoph Neuhaus aus dem Vorjahr zu

sehen. Darauf folgte mit einer Vernissage am 04.03.2023 die Ausstellung **Melissa beobachtet Vögel** mit Werken von Melissa Çağatay. In dieser Ausstellung waren sowohl Fotografien als auch Prints der Künstlerin zu sehen, die miteinander interagierten und so eine Spannung zwischen realistischen Naturfotografien und digitalen Illustrationen kreierte. Im Fokus standen Vögel und ihr Habitat.



Christoph Neuhaus inmitten seiner Werke © W.P. Steinheisser



„Eine audio-reaktive Interaktion“ (c) Amina Ousman-Daouda

In Kombination mit der JAZZKABINETT-Reihe fand am 07.10.2023 die Ausstellung **Eine audio-reaktive Interaktion** von Sophie Kraft und Lily Emma Pippilotta Bauerle statt. Ganz dem Jazz entsprechend, begleitete ihre Ausstellung visuell die Spielzeit der Jazzmusizierenden. Mit einer Software fingen sie grafisch die Frequenzen der unterschiedlichen Instrumente der gespielten Musik ein. Die Software wandelte die Frequenzen der einzelnen Instrumente in verschiedene Farben und Formen um, die sich

während des Spielens veränderten. Diese audio-reaktive Interaktion konnte man mithilfe einer Projektion an den Wänden beobachten. Jede musikalische Gestaltung wurde begleitet von einer Antwort auf vorhergehendes künstlerisches Produzieren. Zudem waren auch einzelne Momentaufnahmen dieser sich verändernden Darstellung auf Plakaten abgebildet, die an den Wänden hingen.

Am 12.10.2023 wurde im Stadtmuseum Bad Canstatt die Ausstellung



„BIPOC Kreativ Space – Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“ © Julia Ochs

### **BIPOC Kreativ Space – Erkundung des künstlerischen Safer Spaces**

mit einer Vernissage eröffnet.

Die Ausstellung war ein Kooperationsprojekt des Stadtmuseums Bad Cannstatt (als Teil der Museumsfamilie des StadtPalais) und des Kulturkabinetts. Es wurden Kunstwerke ausgestellt, die im Kulturkabinett innerhalb des „BIPOC Kreativ Space“ von 11-12-Jährigen unter der Leitung des jungen Künstlers und angehenden Kunsttherapeuten Anthony B. Pool entstanden sind. Die Ausstellung gab Einblicke in den kreativen Schaffensprozess

und die Gruppendynamik der Teilnehmenden. Die Vielfalt und Vielschichtigkeit der Werke sowie die unterschiedlichen Arbeitsmethoden luden die Besucher\*innen ein, in die individuelle kreative Ideenwelt der einzelnen Teilnehmenden einzutauchen und sich auch selber in der Ausstellung, an den dafür vorgesehenen Stationen kreativ miteinzubringen. Die Ausstellung war ein voller Erfolg und berührte und begeisterte auch nach der Eröffnung weiterhin zahlreiche junge sowie auch ältere Besucher\*innen.

# Kindertheater

Im Jahr 2023 durften wir endlich wieder – fast wie gewohnt – viele lachende Gesichter und offene Kinderohren bei uns im Kkt begrüßen. Die professionellen Kindertheatergruppen, die regelmäßig im Haus auf der Bühne auftreten, brachten unsere kleinen und auch großen Besucher\*innen zum Lachen, Singen und Mitmachen. Im Vergleich zu

2022 war der Bühnensaal gut gefüllt und wir durften bei 25 Veranstaltungen wieder 1361 kleine und große Besucher\*innen begrüßen. „Auf die Plätze, fertig, schnarch!“, „Der Bücherschnapp“ und „Märchenreise“ waren sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr auf der Bühne zu sehen.



**Auf die Pätze, fertig, schnarch!** – Ein Theaterstück gegen die Schnellebigkeit, über Empathie und Selbstvertrauen mit Ängels Chapell



**Der Bücherschnapp** – Ein Theaterstück über Einfühlungsvermögen, Ehrlichkeit und Mut mit Ängels Chapell



**Das Traumfresserchen** - Ein musikalisches Märchentheater nach Michael Ende mit dem Theater HERZeigen



**Pippa und der wundersame Garten** - Ein Liedertheater von und mit Vladislava und Christof Altmann



**Der Bär der nicht da war** - Ein bewegtes Theaterstück nach Oren Lavie mit dem Theater HERZeigen



**Märchenreise** - Geschichten zum Träumen mit Houédo Dieu-Donné Parfait Dossa und Lisa Sperling



**Auf der Wiese ist was los!** – Ein Liedertheater von und mit Vladislava und Christof Altmann



**Warum ist die Banane krumm?** – Ein Liedertheater von und mit Vladislava und Christof Altmann



**Das kleine Lumpenkasperle** - Ein bewegtes Kinderstück nach Michael Ende mit dem Theater HERZeigen



**Der Löwe lacht** - Ein Liedertheater von und mit Vladislava und Christof Altmann

# Kooperationen

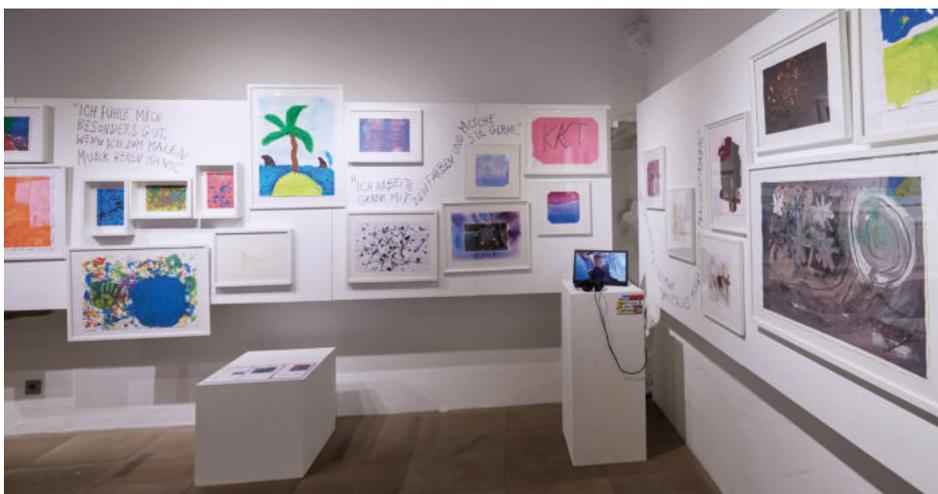
Raum, um kreative Ideen zu verwirklichen oder für Freischaffende in der Kultur, um Kurse anzubieten oder proben zu können, ist in Stuttgart begrenzt. Hier ist das Kulturkabinett im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützend tätig und offen für Raumanfragen und/oder längerfristige Kooperationen.

Wir konnten die langjährige Kooperation mit **Literally Peace** fortführen und freuen uns, dass nun auch einmal im Monat eine von Literally Peace initiierte Schreibwerkstatt im Kkt stattfindet.

Die **Sprecherakademie** hat ebenfalls im Jahr 2023 wieder Kurse

in Sprache und Präsentation für Berufstätige angeboten.

Mit **LiteroMúsica** ist bereits seit 2013 eine Gruppe am Kulturkabinett beheimatet, die sich dem lateinamerikanischen Kulturraum widmet. Damit gibt es diese Gruppe nun bereits seit 10 Jahren am Haus! Unter der künstlerischen Leitung von Poldy Tagle gestaltet LiteroMúsica über die Saison verteilt literarisch-musikalische Abende, in denen sich gemeinsam mit dem Publikum auf die Spuren Lateinamerikas begeben wird. So gab es am 31.03.2023 und am 14.07.2023 Aufführungen. Am 13.10.2023 wurde dann das 10-jährige Jubiläum gefeiert.



„BIPOC Kreativ Space – Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“ © Julia Ochs

Mit **From, For and About the People** von und mit Relebohile Mabunda und Lunga Khulane gab es eine Performance am Haus, die sich mit den Möglichkeiten des Gemeinschaftstheaters beschäftigt hat, auch kollektive historische Traumata und schmerzhaft individuelle Erfahrungen von Ausgrenzung und Diskriminierung verhandeln zu können. Zum Zeitpunkt der Performance war Mabunda Bundeskanzler-Stipendiatin der Alexander von Humboldt Stiftung am **ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)**.

Am **CURRENT Festival** hat das Kkt im Rahmen des Projekts **Bad Cannstatt erzählt**. mit Live-Interviews teilgenommen. Diese wurden am 16.09.2023 in der Marktstraße in Bad Cannstatt mit zufälligen Passant\*innen durchgeführt. Mehr zu dem Projekt im Allgemeinen findet ihr unter „Weitere Projekte“.

Ebenfalls im Rahmen des **CURRENT Festivals** gab es vom 20.-24.09.2023 am Kkt eine performative Videoinstallation mit dem Titel **(Descrip)(Fic)tion\_01**. Die Ausstellung hat sich mit der Frage beschäftigt, wie wir die Bedeutung von Räumen in unserem täglichen Leben wahrnehmen können. Städte sind durchzogen von unbewussten Choreografien, die sich durch topo-

graphische Marker, Stadtplanung, Wetter und unterschiedliche Bewegungsgeschwindigkeiten (Züge, Autos, Fahrräder, Laufen, Warten usw.) ergeben. In der Performance wurde die Kluft zwischen Fiktion und Nicht-Fiktion in alltäglichen Szenarien aufgezeigt, indem einige Geschwindigkeiten und Choreografien in der Stadt anhand eines Kreisverkehrs zitiert wurden.

Ebenfalls im Rahmen des **CURRENT Festivals** startete am 22.09.2023 vom Kkt aus der performative Audiowalk **Playgrounds** mit den Künstler\*innen Emilia Dorr und Tyler Cunningham. Thema war das Verschwinden eines Jungen vor 100 Jahren: Avram Alter. Die Künstler\*innen verwendeten das einzige von Avram existierende Foto als Hyperlink zwischen Dokumentation der Performance und Einladung, sein spekulatives Verbleiben erneut auf die Bühne zu bringen.

Eine weitere Kooperation hat mit dem Stadtmuseum Bad Cannstatt stattgefunden. Zu sehen war dort die Ausstellung **BIPOC Kreativ Space - Erkundung des künstlerischen Safer Spaces**. Mehr dazu unter „Ausstellungen“.

# Vernetzung

Die aktiven Netzwerke waren 2023:

- Arbeitskreis Soziokultur
- Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
- Forum der Kulturen
- HMDK - Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
- KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.
- Cannstatter Kulturmenü
- Kunstkinder e.V.
- LABW - Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.
- LAKS - Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.
- KuBi-S
- StadtPalais - Museum für Stuttgart
- vhs - volkshochschule stuttgart
- Women\* of Music e.V. (W\*oM)

Rein informative Netzwerke sind:

- Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
- Vereinigung Cannstatter Vereine

# Öffentlichkeits- arbeit

Um das breite Spektrum der Arbeit des Kkts sichtbar zu machen, betreiben wir eine rege Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Lage im Hinterhof begrenzt zwar die Sichtbarkeit für die Nachbar\*innen, zugleich ermöglicht dieses „Eingebettetsein“ den unmittelbaren Kontakt zu der Umgebung.

Die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, sind für das Selbstverständnis des Kkts als aktiver Teil der Nachbar\*innenschaft von hoher Bedeutung. Um die Verbindung zur Nachbar\*innenschaft lebendig zu halten, ist die Programmgestaltung von besonderer Relevanz. Sie kann Sichtbarkeit erzeugen und fungiert mit den richtigen Inhalten als „Türöffner“.

Seit 2019 findet ein **Öffnungsprozess** am Haus statt, der mit dem Programm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ vom MWK begann. Seitdem ist viel passiert, es gab diverse Workshops und es wurde ein Code of Conduct sowie ein Awarenesskonzept entworfen und formuliert. Mehr dazu gibt es unter dem Punkt „Vereinsaktivitäten“ zu lesen.

Ein Projekt, das sich direkt an die Cannstatter Bürger\*innen richtete, war **Bad Cannstatt erzählt**. Das

Projekt wollte die unterschiedlichen Lebensrealitäten und die Geschichten der Menschen in Cannstatt sammeln und in Form einer Videoinstallation als große Inszenierung der Cannstatter Öffentlichkeit vorstellen. Mehr dazu unter „Weitere Projekte“.

2023 gab es nur sehr wenige Presseartikel, die sich um das Kkt drehten (16, 2022: 23). Grund dafür war vor allem die 2022 vollzogene Umstrukturierung der Stuttgarter Zeitung/Cannstatter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten: Die Zeitungen haben nun alle denselben Inhalt und die kulturelle sowie lokale Berichterstattung ist deshalb stark eingeschränkt worden. Zudem konzentrierte sich das Kkt 2023, nach dem großen Jubiläumsfest 2022, wieder verstärkt auf innere Prozesse. So stießen wir unseren Nachhaltigkeitsprozess an und beschäftigten uns mit unserem Code of Conduct und einem darauf aufbauenden Awarenesskonzept für unsere Veranstaltungen.

Als basis- und nutzerorientiertes Haus ist die Kommunikation mit den Mitgliedern und Aktiven ein besonders wichtiger Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Mittel dafür sind unser monatlicher Newsletter, Mitgliederbriefe, Gruppenleiten-

dentreffen sowie Mitgliederversammlungen, Vereinsfeste und Vorstandssitzungen. Online ist das Kulturkabinett über seine Website sowie auf Facebook, Instagram und diversen Veranstaltungsdatenbanken, u.a. auf der Stuttgarter Theaterplattform [www.theater-stuttgart.de](http://www.theater-stuttgart.de) vertreten.

# Workshops / Vermietungen

Neben seinen vielfältigen anderen Angeboten bietet das Kulturkabinett regelmäßig unterschiedlichste Workshops an. Zusätzlich zu hausinternen Kursen vermietet das soziokulturelle Zentrum seine Räume auch an externe Interessent\*innen. Die Inhalte der Workshops spiegeln die spartenübergreifende Arbeit des Kulturkabinetts wider. Die Themen reichten dabei von Theaterspielen im Allgemeinen über Sprache und Präsentation bis hin zu Fotografie und kreativem Schreiben.

So hat sich der **CoExist e.V.** zu einem organisatorischen Treffen in unseren Räumen zusammengefunden.

Auch der **Literally Peace e.V.** hat sich wieder einmal im Monat für seine Schreibwerkstatt getroffen. Wir freuen uns sehr, dass wir seit Beginn der Gründung von Literally Peace im Jahr 2017 so eng mit dem Verein zusammenarbeiten können.

Ebenso nutzte die **Sprecherakademie** unsere Räume wieder für ihre Kurse zum Thema Sprache, Präsentieren und professionelles Sprechen.

Ein lokaler **Chor**, gegründet von motivierten Bad Cannstatter\*innen, hat ebenfalls sein zu Hause im Kkt gefunden und probt wöchentlich in unseren Räumen.

Schön war auch, dass wir unseren kleinsten Raum, unsere sogenannte Teeküche, regelmäßig den Studierenden rund um das Künstler\*innen-Duo **Herbordt / Mohren** zur Verfügung stellen konnten. Hieraus ergab sich auch eine Kooperation, die im Jahr 2024 im Rahmen des JETZT!-Festivals der KulturRegion Stuttgart stattfinden wird. Herbordt / Mohren haben hierfür die künstlerische Leitung inne und das Kkt wird sich mit voraussichtlich zwei Formaten am Festival beteiligen.

# Vereinsaktivitäten

Das Kulturkabinett lebt von seinen Mitgliedern, allen Menschen und Gruppen am Haus, von den Ideen und dem Austausch, von der Leidenschaft und dem Engagement aller. Hier werden Kontakte geknüpft, kreative Ideen ausgetauscht und nicht zuletzt gemeinsam über Prozesse am Kulturkabinett entschieden. Von Gruppenleitendentreffen, Mitgliederversammlungen übers Mitantpacken bei Versandaktionen oder handwerklichen Aktionen im Haus reicht das Engagement der Mitglieder des Vereins. 2023 haben 19 unterschiedliche Vereinstreffen stattgefunden.

Besonderer Fokus lag hierbei auf zwei Prozessen: auf dem Thema **Code of Conduct** und **Awareness-konzept** sowie auf dem Thema **Nachhaltigkeit**.

Seit 2019 hat das Kkt am Programm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ für die **diversitätsorientierte Öffnung** von Kultureinrichtungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst teilgenommen. Seitdem haben diverse diskriminierungssensibilisierende Workshops für alle Aktiven am Haus stattgefunden. Außerdem gab es Workshops zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und interne Workshops, die sich an

das Büroteam richteten und den Schwerpunkt dabei auf Themen wie beispielsweise Resilienz und (Selbst-)Fürsorge im beruflichen Umfeld legten. Das offizielle Programm vom MWK haben wir 2022 beendet, knüpfen jedoch beständig daran an und führen den angestoßenen Prozess stetig weiter. Dieser Öffnungsprozess, die Sensibilisierung für die Bedrohung durch verschiedene Diskriminierungsformen und die sich daraus ergebende Notwendigkeit eines fürsorglichen, respektvollen und zugewandten Handelns im Umgang mit allen Menschen am Haus sind mittlerweile Teil unserer unverhandelbaren Grundsätze am Kkt. 2023 wurde ein Code of Conduct sowie ein Awarenesskonzept für Veranstaltungen entwickelt und formuliert. Diese Arbeit ist eine prozesshafte und wird kontinuierlich fortgeführt. Auf lange Sicht soll tatsächlich allumfassend angewandte Antidiskriminierung den Ort prägen.

Auch dem Thema der **(ökologischen) Nachhaltigkeit** widmen wir uns seit 2023. Wir haben durch eine Förderung der Stadt Stuttgart im Programm „Entwicklungstreiber für Kultur“ einen Prozess angestoßen, bei dem uns die Nachhaltigkeitsexpertin Diana Palm begleitet und berät. Es gab einen Einführungs-



Team-Workshop zum Thema Nachhaltigkeit © Diana Palm

workshop für alle Aktiven am Haus und weitere Workshops und Beratungstermine für das Büroteam. Es wurden klare Ziele, Visionen und Wünsche formuliert und festgehalten sowie darauf aufbauende Maßnahmen entwickelt, mit denen diese Ziele erreicht werden können. Dabei wurden die Maßnahmen den Zielen zugeordnet und terminiert, sodass dieser Maßnahmenkatalog kontinuierlich umgesetzt und angewandt werden kann. Durch viele Wechsel im Team seit Mai 2023 hat sich der Zeitplan etwas nach hinten verschoben, sodass der letzte Workshop 2024 stattfinden wird. Es konnten jedoch diverse Ziele bereits erreicht

werden. So werden jetzt beispielsweise all unsere Druckprodukte bei der Umweltdruckerei in Auftrag gegeben; einer Druckerei, die umfassend nachhaltig und ökologisch agiert. Außerdem haben wir begonnen, Nachhaltigkeit bei allen Vereinstreffen und vor allem auch in unserer Kommunikation nach außen immer wieder zu thematisieren. Ein großes und wichtiges Thema sind die Scheinwerfer für die Bühne. Aktuell besitzt das Kkt größtenteils Halogenscheinwerfer, die sehr viel Strom verbrauchen. Mittelfristig wollen wir auf LED-Scheinwerfer umstellen. Dabei soll uns eine Investitionsförderung unterstützen.

LED-Scheinwerfer sparen bis zu 90% Strom ein und hätten somit einen sehr großen Einfluss auf den insgesamten Verbrauch im Haus. Auch auf unserer Bühne wurde und wird die Klimakatastrophe und ihre Folgen teilweise schon durch verschiedene Stücke thematisiert und so noch mal auf einer ganz anderen Ebene vermittelt. Wir möchten zukünftig weitere Anreize schaffen, sich mit Nachhaltigkeit, der Klimakatastrophe sowie Möglichkeiten des eigenen Handelns auch auf künstlerischer Ebene auseinanderzusetzen und unser Programm dahingehend erweitern. Offensichtlich wird auch, dass in immer mehr Förderanträgen gezielt nach Maßnahmen in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit gefragt wird, wodurch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema bestärkt wird. Außerdem werden auch

alle Aktiven am Haus in sämtliche relevante Prozesse mit einbezogen, da eine Umsetzung nur möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen und sich beteiligen. Das Thema der Teilhabe kam immer wieder auf und wir entwickeln und erproben unterschiedliche Methoden, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zum Mitmachen anzuregen. Diese Öffnung der Prozesse am Haus und die transparente Kommunikation nach außen sind für uns wichtige Anliegen. Zusätzlich zum Thema der ökologischen Nachhaltigkeit, welche den Schwerpunkt dieses aktuellen Prozesses bildet, haben wir durch unsere Arbeit im Bereich der diversitätssensiblen Öffnung und dem Entwickeln des Code of Conducts auch entscheidende Arbeit in Bezug auf soziale Nachhaltigkeit geleistet.



Workshops können auch Spaß machen! © Diana Palm

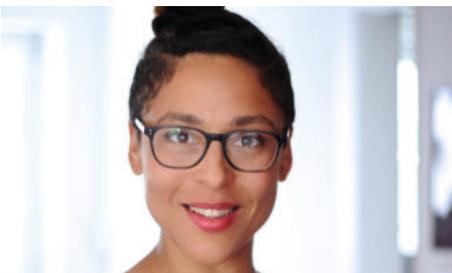
# Personal

2023 ist nicht nur viel am Haus passiert, sondern auch im Büroteam. In das Jahr starteten Kathrin Wegehaupt, Lisa Tuyala, Nina Wittmann und Şahizer Köknar. Im Mai verließ Lisa Tuyala das Kkt und begann eine neue Stelle im Theater Rampe in Stuttgart. Das hatte zur Folge, dass Nina Wittmann als stellvertretende Geschäftsführung nachrückte. Am 01.06.2023 durfte das Kkt Patricia Paryz mit einer 60%-Stelle als neue Assistenz der

Geschäftsführung begrüßen. Leider blieb sie aufgrund eines Umzugs in eine andere Stadt nur bis zum 30.09.2023 am Haus. Als Nachfolgerin für Patricia Paryz wurde im Oktober 2023 Amina Ousman-Daouda mit einer 80%-Stelle eingestellt. In das Jahr 2024 startete das Team in der Konstellation mit Kathrin Wegehaupt, Nina Wittmann, Amina Ousman-Daouda und Şahizer Köknar.



**Kathrin Wegehaupt**  
Geschäftsführung und  
Künstlerische Leitung  
(ab Sept. 2022 aus Elternzeit zurück)



**Lisa Tuyala**  
Stellv. Geschäftsführung und Leitung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
(bis Mai 2023)



**Nina Wittmann**  
Mitarbeiterin der Geschäftsführung  
(Seit Mai 2023 stellv. Geschäftsführung und Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)



**Patricia Paryz**  
Assistenz der Geschäftsführung  
(August - Oktober 2023)



**Amina Ousman-Daouda**  
Mitarbeiterin der Geschäftsführung  
(seit Oktober 2023)



**Şahizer Köknar**  
Reinigungskraft

# Vorstand



**Aline Schaupp**  
Vorstandsvorsitzende



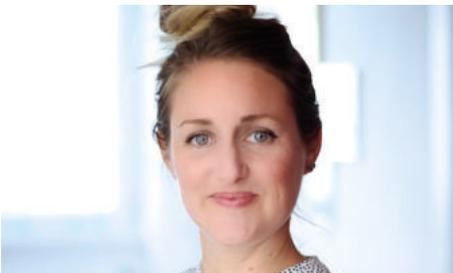
**Daniel Bayer**  
Stellv. Vorstandsvorsitzender



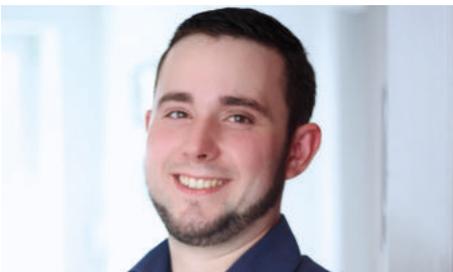
**Sandra Roßbach**  
Vorstandsmitglied (bis 16.07.2023)



**Achim Vetter**  
Vorstandsmitglied (seit  
16.07.2023)



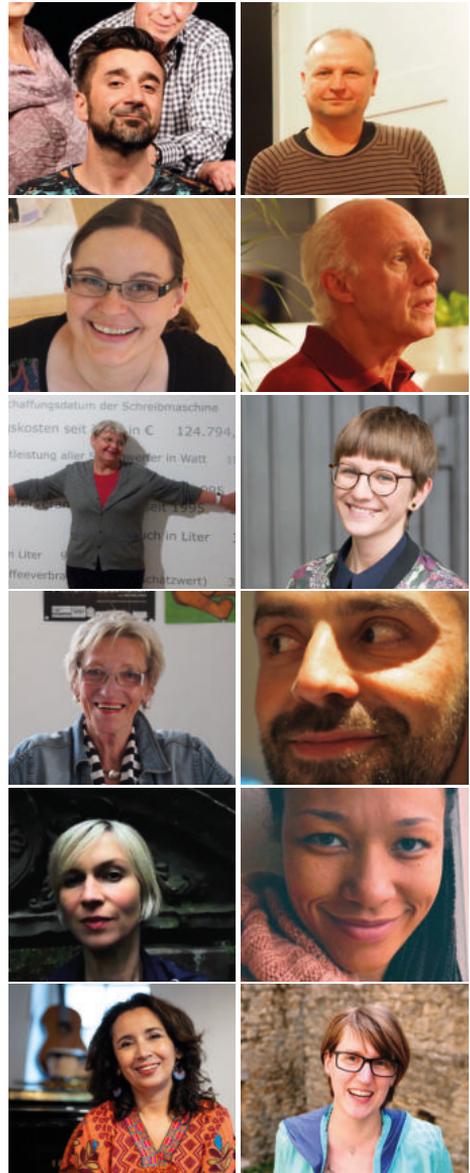
**Katharina Wanivenhaus**  
Vorstandsmitglied



**Daniel Zinger**  
Vorstandsmitglied

# Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche

Zahlreiche Unterstützung finden wir bei all den freien Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen. Seien es die engagierten theaterpädagogischen Fachkräfte, unsere Spezialist\*innen für Website, Technik und Co oder die vielen Ehrenamtlichen, die immer bereit sind, ihre Freizeit für uns zu opfern, um uns tatkräftig unter die Arme zu greifen. Ihnen allen gilt unser Dank und sie sollen hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit abgebildet werden.





# Investitionen

Bereits 2022 hatten wir keine hohen Investitionskosten und das hat sich 2023 so fortgesetzt. Grund war und ist, dass wir in den Vorjahren regelmäßig und in verschiedenen Bereichen in das Kkt investiert hatten und ganz unterschiedliche Reparaturen und Aufwertungen vorgenommen haben. 2023 waren es dann lediglich kleinere Aufwendungen. So wurde ein neuer Akkuschauber gekauft, es wurde gestrichen, Türklinken, Leuchtmittel und ein paar Lampenfassungen wurden ebenfalls getauscht.

Im Bereich der Tontechnik haben wir in ein neues Mikrofon zur Instrumentenabnahme sowie einen neuen Bassverstärker investiert, der nicht nur für das JAZZKABINETT nützlich und sinnvoll ist, sondern auch für andere Konzerte und Veranstaltungen am Haus. Außerdem haben

wir über Backmarket zwei bereits gebrauchte und wieder aufgearbeitete Tablets angeschafft, die wir zukünftig brauchen werden, um Kartenzahlung bei uns am Haus zu etablieren. Ebenfalls war es wieder an der Zeit neue Kabel, neue Schellen für unsere Scheinwerfer, neues Klebeband usw. zu kaufen. Zusammen mit weiteren Kleinigkeiten kommen wir somit auf einen Betrag von 1754,95 €.

Bassverstärker, Tablets, Mikrofon und ein paar der kleineren Anschaffungen konnten wir dank einer Investitionsförderung der Stadt Stuttgart kaufen. Bedanken möchten wir uns nicht nur bei der Stadt, sondern auch bei unseren Ehrenamtlichen Achim Vetter und Thomas Brune, die uns bei unseren kleineren Aktionen im letzten Jahr unterstützt haben.

# Finanzen und Statistiken

Die Finanzen im Kkt 2023 unterscheiden sich in einigen Punkten deutlich von denen im Vorjahr, was in den meisten Fällen daran liegt, dass 2022 unser 50-jähriges Jubiläum war, mit welchem diverse Mehrausgaben aber auch deutlich mehr Förderungen einhergingen.

Die Finanzierungsstruktur des Kulturkabinetts ist so organisiert, dass wir unsere Fixkosten durch die institutionellen Förderungen von Stadt und Land decken. Hier erhielten wir 137.100 € von der Stadt Stuttgart, erhöht 2020. Der seit 2012 bewilligte Zuschuss für die „laufende Programmarbeit“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. (LAKS) wurde 2021 auf 68.550 €, also um 15.000 € erhöht. Die institutionellen Förderungen sind bis einschließlich 2023 gleichgeblieben.

Zu den Fixkosten gehören die Personalausgaben für die festangestellten Mitarbeiterinnen, Miete und Mietnebenkosten, Versicherungen usw.

Unsere variablen Kosten, wie beispielsweise Gagen, Honorare für freie Mitarbeiter\*innen, Sachkosten

für Projekte etc. decken wir durch die Gelder, welche wir für diese Projekte oder durch die Veranstaltungen akquirieren. So finden am Kkt die meisten Veranstaltungen mit einer Einnahmenteilung statt. Das bedeutet, das Kkt und die Kunstschaaffenden teilen sich die Karteneinnahmen mit 70 zu 30 (Künstler\*in/Kkt). Wenn also keine Veranstaltung stattfindet und keine Karten verkauft werden, bekommen die Künstler\*innen kein Geld und das Kkt hat auch keine Kosten.

Das JAZZKABINETT mit dem Titel „Zukunfts(t)raum II im JAZZKABINETT“ wurde von der Stadt Stuttgart mit 8.000 Euro in der Sparte Musik und Klang als Fehlbedarfsfinanzierung gefördert. Die erste Hälfte in Höhe von 4.000 € wurde bereits 2022 ausgezahlt, da die Reihe nach Saisons geplant wird. Die zweite Rate wurde im Jahr 2023 ausgezahlt. Die Herbstsaison 2023 begann mit dem JAZZKABINETT „Junge Kuration“. Die Förderung hierfür beträgt 8.000 € von der Stadt, ebenfalls als Fehlbedarfsfinanzierung. 2.500 € wurden 2023 ausgezahlt. Die restlichen 5.500 € folgen 2024.

Eine weitere Förderung von der Stadt Stuttgart erhielten wir aus dem Fördertopf „Entwicklungstrei-

ber für Kultur“ für unseren Nachhaltigkeitsprozess, den wir 2023 begonnen haben. Die Förderung war eine Festbedarfsfinanzierung. 2023 wurden 5.150 € abgerufen und ausgegeben, der Restbetrag von 6.950 € wird erst 2024 ergebniswirksam. Die Auszahlung erfolgt jedoch bereits 2023.

Unsere neue Literaturreihe „lit.space – ungenormt literarisch“ wurde ebenfalls von der Stadt Stuttgart mit insgesamt 7.290 € als Festbedarfsfinanzierung gefördert. Die Summe wurde 2023 komplett ausgezahlt.

Die Stadt Stuttgart gab ebenfalls für „Kultur am Nachmittag“ 1.200 € als Festbetragsfinanzierung. Dadurch konnte das Theater LUNTE erneut sein sehr erfolgreiches Musiktheaterstück „Luna Bar“ zeigen.

Als Investitionszuschuss erhielten wir 1.425 € von der Stadt. Dadurch konnten wir einen Bassverstärker, ein Mikrofon zur Instrumentenabnahme, zwei Tablets zur Einrichtung eines EC-Kartenbezahlsystems, eine zur Bildschirmarbeit geeignete Bürolampe sowie weitere kleinere Anschaffungen machen. Die EC-Kartenlesegeräte haben wir noch nicht angeschafft. Grund dafür ist, dass wir uns dafür bei

unserem gewählten Anbieter, Zettle by Paypal, registrieren müssen und der Ablauf der gleiche wie bei der Eröffnung eines Kontos bei einer Bank ist. Hierfür brauchen wir also unseren Vorstand, der durch einige personelle Veränderungen noch nicht dazugekommen ist, sich gesammelt diesem Thema zu widmen. Wir planen aber, in 2024 das System an den Start zu bringen.

Ebenfalls von der Stadt, dieses Mal vom Jugendamt, erhielten wir 1.030 € für unseren „BIPOC Kreativ Space“ als Projektförderung. Von „Demokratie leben“ aus dem Aktionsfonds „Partnerschaft für Demokratie“ erhielten wir 3.264,62 € ebenfalls für den „BIPOC Kreativ Space“.

Das Kkt erhielt bereits 2022 vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe (ZfKT) eine Förderung in Höhe von 29.680 € als Festbetragsfinanzierung für das Projekt „Bad Cannstatt erzählt“. 2022 wurden davon bereits 10.000 € ausgezahlt. 2023 wurden noch einmal 11.141,49 € ausgezahlt. Die übrigen Mittel in Höhe von 8.538,51 € plus 255,95 € Zinsen haben wir 2024 an das ZfKT zurücküberwiesen, da das Projekt von Seiten des Kkts nicht bis zum Ende begleitet wurde. Außerdem unterstützten uns noch

viele Menschen über allgemeine Spendendosen oder überwiesen uns Geld in einer Gesamthöhe von 5.274,56 €. Vielen Dank an die Menschen hinter den Zuschüssen! Insgesamt konnten wir durch die Spenden, Zuschüsse und Zuwendungen 43.908,67 € akquirieren!

2023 betragen die reinen Karteneinnahmen 29.268,05 € (2022: 15.736,40 €, 2019: 30.619,68 Euro) und haben damit das Niveau vor Corona fast wieder erreicht. Die Einnahmen durch theaterpädagogische Kooperationen betragen 5.764 € im Vergleich zu 14.480,91 € und 12.045,55 € in den beiden Vorjahren. Hier ergibt sich eine sehr große Abweichung, was dadurch zu erklären ist, dass das Programm „Kultur im Ganzttag“ von der Stadt ausgelaufen ist und durch „Kultur intensiv“ abgelöst wurde. Das hatte zur Folge, dass wir ab Herbst 2022 nur noch mit einer Grundschule, der Martin-Luther-Schule in Bad Cannstatt, kooperieren konnten. Beides zusammen ergibt Einnahmen im Spielbetrieb von 35.032,05 € (2022: 30.217,31 €, 2019: 45.626,16 Euro).

Was sind aber eigentlich diese Einnahmen aus den Kooperationen, welche viel mehr eine Form des Ausgleichensatzes sind? Den größten

Teil machen unsere Kooperationen im Ganzttagsschulbereich aus. Hier erhalten wir vom freien Träger pro geleistete Stunde am Kind 39,31 Euro. Der freie Träger erhält dieses Geld von der Stadt Stuttgart. Von diesen 39,31 Euro geben wir 39,00 Euro an unsere Fachkräfte weiter. Dies ist ein sehr geringer Stundenlohn, vor allem da damit sowohl Vorbereitungszeit als auch Fahrzeiten etc. abgegolten sind. Wichtig ist auch zu bedenken, dass die Arbeitszeit jeweils nur 1,5 Zeitstunden beträgt. Und es ist nicht damit zu vergleichen, was bspw. Vollzeitkräfte pro Stunde in einer Festanstellung verdienen. Zum einen sind diese damit versichert, zum anderen kann eine freiberufliche Person dieser Art von Arbeit nicht 40 Stunden pro Woche nachgehen. Wir haben uns seit Beginn des Modells „Kultur und Schule“ dafür eingesetzt, dass das Honorar erhöht wird. Nun wurde dieses Modell komplett eingestampft und die Förderung wurde mit Ablauf des Schuljahres 2021/2022 eingestellt. Zeitgleich sind diese Kooperationen für das Kulturkabinett ein reiner Zuschussbetrieb. Denn auf die 39,00 Euro, welche wir honorieren, zahlen wir noch 4,2 Prozent an die Künstlersozialkasse (KSK). Damit zahlen wir 40,64 Euro, bekommen aber lediglich 39,31 Euro. Die Stadt Stuttgart stuft diese

Arbeit als pädagogische Leistung ein, auf die folglich keine KSK zu zahlen wäre. Das Ziel des Projektes ist jedoch immer noch im Bereich der Kultur anzusiedeln. Die KSK ist ebenfalls der Meinung, dass wir die Abgabe entrichten müssen, da das Theaterspielen an den Schulen vorrangig keine bspw. therapeutische Wirkung erzielen soll bzw. aus einem Aspekt heraus geleistet wird, der das Theaterspielen nur als Mittel für einen bestimmten pädagogischen Zweck sieht. Natürlich hat Theaterspielen auch Auswirkung auf pädagogische Ziele, wie Gruppendynamik, Körperempfinden, Erweiterung der Sprachkompetenz usw., ist an sich aber immer noch ein Selbstzweck und im Sinne der Kunst zu sehen. So wie kulturelle Bildung auch im Bereich der Kultur und nicht der Bildung angesiedelt wird. Außerdem, wenn die Theaterpädagogik nicht als Bereich der Kunst und Kultur angesehen wird, wie sollen sich dann die geringverdienenden Fachkräfte versichern, wenn nicht über die KSK? Für eine rein private Versicherung und Altersvorsorge bleibt kein Geld mehr übrig. Um also solidarisch mit unseren Fachkräften zu sein und in die richtige Richtung zu gehen, melden wir auch die Tätigkeit an den Schulen der KSK und bezuschussen damit indirekt die Bildungs- und Projektaufgabe der

Stadt Stuttgart aus unserem Etat.

2023 führten wir 73 Veranstaltungen (2022: 60, 2021: 26, 2019: 58) mit 2.236 Zuschauenden (2022: 1.808, 2021: 802, 2019: 2331) im Abendprogramm durch. In unserem Kindertheaterprogramm gab es 24 Veranstaltungen mit 1.631 Gäst\*innen (2022: 24 Veranstaltungen mit 979 Gäst\*innen; 2021: 2 Veranstaltungen mit 31 Gäst\*innen; 2019: 40 Veranstaltungen mit 2.763 Gäst\*innen). Zu unserer Gesamtzuschauendenzahl gehören aber nicht nur die öffentlichen Veranstaltungen. Das Ergebnis der Theaterprojekte wird oft in internen Präsentationen vor einem ausgewählten Teil der Öffentlichkeit gezeigt. 2023 fanden fünf Präsentationen statt. Das sind deutlich weniger als im Jahr 2022, in dem elf Präsentationen stattfanden. Auch hier ist der Rückgang mit dem Wegfall der Kooperationsprojekte an Schulen zu erklären. An den zwei KiTas, mit denen wir kooperierten, sahen insgesamt 160 Personen die Aufführungen, für die Schulen liegen uns leider keine genauen Zahlen vor.

Die Mieteinnahmen haben sich erhöht auf 5.270 € (2022: 3.060 €, 2019: 3.585 €). Wir hatten deutlich mehr Vermietungen an Privatpersonen, für zum Beispiel Geburtstage,

als in den Jahren davor, auch mehr als vor Corona. Die Getränkeeinnahmen haben sich im Vergleich zu den Coronajahren wieder auf gewohntem Niveau eingependelt und lagen bei 6.539,32 € (2022: 4.232,11 €, 2019: 7.047,90 €.)

Die „sonstigen Einnahmen“ entstanden unter anderem aus nicht gebuchten Verbindlichkeiten aus dem Jahr 2022. Die erhöhten Zinserträge von 109,89 € sind teilweise noch Erstattungsinsen der Umsatzsteuerrückzahlungen von 2020. 2023 ergab sich so ein Gesamtertrag von 311.217,47 € im Vergleich zu 341.993,19 € im Jahr 2022. Auch hierfür liegt der Grund für die Gesamtverringerung unter anderem darin, dass wir 2022 unser Jubiläumsjahr gefeiert haben und für diese Projekte recht hohe Fördersummen akquirieren konnten.

Wiederum passen sich die Ausgaben den Einnahmen an. Wie kann es anders sein in einem gemeinnützigen Verein, der dies bereits durch seine Struktur vorgibt – das heißt: keine Gewinnorientierung und eine Haushaltsplanung mit einem Jahresergebnis von „0“. Auf eine projekt- und investitionsbezogene Förderung folgt immanant die dazugehörige Ausgabe der Gelder. Das heißt beispielsweise bei einer

Projektförderung von 5.000 Euro werden auch mindestens 5.000 Euro, wenn nicht mehr, wieder ausgegeben.

Somit hatte das Kkt 2023 Ausgaben in Höhe von 307.547,72 € (2022: 355.868,65 €). Daraus folgt ein Jahressaldo von 3.669,75 €. In den Mehrjahresvergleichen sind die Investitionen als Ausgaben mit eingerechnet. Da das Kulturkabinett als gemeinnütziger Verein keine Gewinne einfahren darf und will, sind die relevanten betriebswirtschaftlichen Größen der Liquidationsfluss und somit die Einnahmen und Ausgaben und nicht der Gewinn und Verlust mit den Erträgen und Aufwendungen. Die kalkulatorischen Abschreibungen betragen 2023 2.951 €. Somit ergibt sich ein Jahresergebnis nach der Berechnungsgrundlage einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) von 718,75 Euro.

Im Bereich der Personalkosten hatten wir 2023 weniger Ausgaben als kalkuliert (151.859,95 €, kalkuliert waren 166.250 €). Das liegt daran, dass Lisa Tuyala das Kkt verlassen hat und Nina Wittmann zwar ihre Funktion als stellvertretende Geschäftsführung übernommen hat, ihr Gehalt aber an eine geringere Gehaltsstufe angelehnt war, da

sie weniger Erfahrungsjahre hatte. Außerdem wurde die freigewordene dritte Stelle als Assistenzstelle mit zunächst nur 60% ausgeschrieben. Patricia Paryz hatte diese Stelle inne, kündigte aber bereits zu Ende September wieder, sodass die freigewordene Stelle mit Amina Osman-Daouda erneut besetzt und auf eine 80%-Stelle erweitert werden konnte. Die Konstellation mit Kathrin Wegehaupt als Geschäftsführung und künstlerische Leitung, Nina Wittmann als stellvertretende Geschäftsführung und Amina Osman-Daouda als Mitarbeiterin der Geschäftsführung blieb für das restliche Jahr 2023 bestehen.

Was fällt bei den Ausgaben auf?

Bei unseren freien Honorarkräften hatten wir weniger Ausgaben als im Jahr davor, was daran liegt, dass wir 2022 unser Jubiläum hatten und in diesem Jahr deshalb deutlich mehr freie Mitarbeiter\*innen für uns tätig waren. Auch die Gage ist aus den gleichen Gründen 2023 geringer als im Jahr 2022. Im Vergleich zum Haushaltsplan fällt der Posten „Gage“ jedoch höher aus als geplant. Das liegt unter anderem daran, dass wir vermehrt versucht haben eine Festgage zu zahlen und nicht mehr nur auf Einnahmenteilung (70% für die Künstler\*innen, 30% für das Kkt) zu setzen. Außerdem

rufen die Künstler\*innen selbst auch eine höhere Gage auf, was angesichts von Inflation und gestiegenen Kosten mehr als angemessen ist. Die Honorare für die freien Mitarbeitenden sind geringer ausgefallen als im Haushaltsplan kalkuliert. Grund hierfür ist, dass wir 2023 interne Prozess wie beispielsweise unseren Nachhaltigkeitsprozess oder unsere Arbeit im Bereich der diversitätssensiblen Kulturarbeit (Stichwort: Code of Conduct) angestoßen bzw. fortgesetzt haben. Dadurch haben wir weniger zusätzliche Projekte durchgeführt, durch die in der Regel die Honorare für freie Mitarbeitende oder freie Künstler\*innen zustande kommen. Natürlich fielen auch bei den internen Prozessen Honorare für Workshopgebende an; durch viele personelle Veränderungen und einen längeren Krankheitsausfall (siehe Kapitel „Personal“) verzögerten sich manche Projekte und werden auch 2024 noch fortgeführt, sodass die Kosten auch erst dann anfallen.

Die KSK ist höher ausgefallen, da sie sich immer auf das Vorjahr bezieht und 2022 war das Jubiläumsjahr mit den hohen Posten für Gage und Honorare für freie Mitarbeitende. Die von uns gezahlte Miete ist gleichgeblieben und auch der Posten Werbung fiel wie geplant aus.

Die Abgaben für Gas, Strom und Wasser sind deutlich erhöht im Vergleich zum Vorjahr, was an den allgemeinen Teuerungen liegt, so reichten auch die bereits höher kalkulierten Kosten von 7.000 € nicht aus.

Wie bereits unter dem Kapitel „Investitionen“ erläutert, fielen wenig Kosten im Bereich Instandsetzung und Reparaturen an, sodass wir hier nur auf 1.754,94 € kamen. Immer noch etwas höher als kalkuliert, doch es liegt in der Natur der Sache, dass nicht jede Reparatur geplant werden kann.

Die Ausgaben für den Bürobedarf lagen mit 3.892,22 € über den kalkulierten 2.300 € und auch deutlich über den Kosten aus dem Vorjahr. Das liegt daran, dass wir in neue Bürostühle investiert haben sowie komplett neues Briefpapier aufgrund des Mitarbeitendenwechsels kaufen mussten. Darüber hinaus sind wir auf die nachhaltige Umweltdruckerei umgestiegen, wodurch sich unsere Druckkosten merklich erhöht haben.

Die Portokosten haben sich wieder ungefähr auf dem Vorcoronaniveau eingependelt und liegen mit 4.811€,22 auch nur knapp über den kalkulierten 4.500 €.

Der Posten Versicherungen und Beiträge hat sich im Vergleich zu den Planungen im Haushaltsplan erhöht, was an allgemein gestiegenen Versicherungskosten liegt.

Die Reisekosten sind niedriger als im Vorjahr, da im Bereich der Theaterpädagogik, wie bereits erwähnt, Projekte weggefallen sind und wir weniger Fahrtkosten für unsere freien Mitarbeitenden zahlen mussten.

Der Bereich sonstige Kosten enthält Posten wie Ehrenamts-pauschale, Mitgliederverwaltung, Premierenfeiern und Verwaltungskosten. Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Kosten lassen sich wiederum auf das Jubiläumsjahr 2022 zurückführen, in dem wir für die Jubiläumsfeier und das Projekt „Zukunftsklangraum“ im Rahmen des Festivals der KulturRegion mehr Ehrenamtspauschale ausgezahlt haben als sonst üblich. Gleichzeitig ist der Betrag mit 4.312,11 € höher als die kalkulierten Kosten von 3.000 €. Grund hierfür ist, dass wir uns im Laufe des Jahres entschieden haben generell mehr Ehrenamtspauschalen auszus zahlen als ursprünglich geplant; der Betrag fiel jedoch immer noch geringer aus als 2022.

Der Verein hat insgesamt 154 Mitglieder.

**Kultukabinett e.V. - Mehrjahresvergleich**  
**Entwicklung Einnahmen/Ausgaben**

---

Mitgliedsbeiträge
Beiträge Workshops
Spenden/ Zuwendungen
Mieteinnahmen*
lfd. Zuschüsse Stadt
Zuschüsse Land Programmarbeit
Sonstige Zuschüsse
Zinserträge
Karteneinnahmen
Einnahmen Theaterpädagogik Kooperationen
Getränkeverkauf
Sonstige Einnahmen
<i>außerordentlich periodenfremd</i>
<b>Summe Einnahmen (ohne außerordentliche Einnahmen)</b>

Personalaufwand
Freie Mitarbeiter*innen
Gage
Künstlersozialkasse
Projektkosten
Werbung
Miete
Gas, Strom, Wasser
Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung
Betriebsbedarf (Vorderhaus)
GEMA-Gebühren + Tantieme
Reinigungskosten
Bürobedarf
Porto
Telefon
Internetkosten
Zeitschriften, Bücher
Versicherungen, Beiträge
Rechts- und Beratungskosten
Reisekosten
Wareneinkauf Getränke
Sonstige Kosten
Corona außerordentliche Aufwendungen
Investitionen
<b>Summe Ausgaben</b>

**Jahressaldo Liquiditätsrechnung (tatsächliche Zahl)**

---

Abschreibung  
 Ergebnis GuV (ohne Investitionen, inklusive Abschreibu

2023	2022	2021	2020	2019
			EUR	EUR
3.666,00	3.606,00	4.031,00	3.987,00	3.987,00
3.094,00	2.150,00	779,00	845,00	1.125,00
5.274,56	2.266,31	3.391,86	7.285,48	5.160,07
5.270,00	3.060,00	1.542,50	2.758,00	3.585,00
137.100,00	137.100,00	137.100,00	137.100,00	107.100,00
68.550,00	68.550,00	68.550,00	53.550,00	55.100,00
38.634,11	87.549,77	52.954,26	27.883,80	12.474,75
109,89	24,12	13,43	13,55	25,91
29.268,05	15.736,40	2.877,57	6.352,60	30.619,68
5.764,00	14.480,91	12.045,55	12.896,67	15.006,48
6.539,32	4.232,11	938,40	1.549,57	7.047,90
7.947,54	3.237,57	11.683,97	24.331,59	10.814,94
<b>311.217,47</b>	<b>341.993,19</b>	<b>295.907,54</b>	<b>278.553,26</b>	<b>252.046,73</b>
151.859,95	142.703,69	136.322,07	132.849,73	118.316,62
35.140,01	79.232,60	54.153,55	29.494,20	24.133,50
29.758,75	45.875,90	23.035,37	8.866,79	24.464,57
7.801,79	3.977,37	1.522,11	2.527,74	1.862,14
14.423,35	17.978,93	19.643,96	12.602,88	4.330,41
6.511,85	6.318,17	2.444,31	2.894,42	5.612,44
20.191,30	20.191,30	20.191,30	20.191,30	20.191,30
8.439,13	5.394,19	4.219,99	4.765,57	5.033,84
1.754,95	2.584,55	2.347,89	7.957,94	20.540,51
964,39	986,19	709,89	377,42	731,62
1.468,05	1.222,95	355,65	343,25	2.106,60
210,64	260,62	320,88	100,98	85,50
3.892,22	1.998,16	4.436,73	1.772,07	1.501,10
4.811,22	3.529,41	1.499,55	4.600,54	4.360,44
527,96 €	509,41	560,91	417,00	422,15
105,38	105,38	105,38	114,61	105,38
745,94	676,06	500,34	459,14	429,58
7.055,44	6.508,64	6.245,45	5.663,11	5.419,45
3.151,18	3.524,59	2.426,00	2.981,83	2.101,70
393,82	646,49	236,39	205,36	450,31
4.028,29	4.066,12	787,68	2.158,86	4.274,81
4.312,11	6.269,00	5.503,53	5.456,58	5.317,55
0,00	70,28	1.365,64	2.477,19	
0,00	1.238,65	3.247,88	13.407,79	0,00
<b>307.547,72</b>	<b>355.868,65</b>	<b>292.182,45</b>	<b>262.686,30</b>	<b>251.791,52</b>
<b>3.669,75</b>	<b>-13.875,46</b>	<b>3.725,09</b>	<b>15.866,96</b>	<b>255,21</b>
2.951,00	2.966,65	2.869,88	14.129,79	2.826,00
718,75	-15.603,46	4.103,09	15.144,96	-2.570,79

# Panorama 2024

Auch 2024 hat das Kkt wieder spannende Projekte und Veranstaltungen geplant, von denen wir hier einige vorstellen möchten.

## **BIPOC Kreativ Space**

Das Format BIPOC Kreativ Space wird auch im Jahr 2024 fortgeführt und findet dienstags unter der Leitung von Anthony B. Pool (inklusive der Oster-, Pfingst-, und Herbstferien) von 16:00–18:30 Uhr statt.

Der Kreativ Space richtet sich an BIPOC Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. BIPOC (Black, Indigenous & People of Color) ist eine Selbstbezeichnung und umfasst Menschen, welche aufgrund tatsächlicher oder zugeschriebener Merkmale Rassismus

erfahren. Im BIPOC Kreativ Space wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich künstlerisch frei auszudrücken, gestalterisch zu experimentieren, sich untereinander auszutauschen und einfach Spaß zu haben. Hier wird ein sensibler Rahmen geschaffen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen nicht mit Rassifizierungen ihrer selbst oder ihres künstlerischen Prozesses auseinandersetzen müssen.

Bis zum 17.03.2024 sind weiterhin die entstandenen Werke der Kinder und Jugendlichen in der Sonderausstellung „BIPOC Kreativ Space – Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“ im Stadtmuseum Bad Cannstatt in Kooperation mit



Podiumsdiskussion „Black is Beautiful“ – Amina Ousman-Daouda © Nina Wittmann

dem Stadtpalais zu sehen. Am 17.03.2024 wird die Ausstellung mit einer Finissage im Stadtmuseum Bad Cannstatt zu Ende gehen.

### **Black is Beautiful**

Am 15.03.2024 um 20:00 Uhr findet im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus 2024 die Ausstellung „Black is Beautiful“ von Amina Ousman-Daouda mit Einführung in das Projekt und einer anschließenden Podiumsdiskussion über das Thema „Schönheitsideale“ im Kkt statt. Es werden Fotos und das entstandene Buch des Projektes ausgestellt und ein kurzer Film über die Entstehung gezeigt.

### **LiteroMúsica**

LiteroMúsica ist eine Kooperation mit dem Kulturkabinett, in der wir uns gemeinsam mit Poldy Tagle, verschiedenen Kunschtchaffenden und dem Publikum auf die Spuren lateinamerikanischer Künstler\*innen begeben. Im Jahr 2024 sind mehrere Veranstaltungen geplant. Am 08.03.2024 und am 21.06.2024 finden musikalische Abende statt und am 11.10.2024 freuen wir uns, LiteroMúsica erneut mit dem Chor „Coro mi Canto“ im Kkt begrüßen zu dürfen.

### **Literally Peace**

Das deutsch-syrische Autor\*in-

nen-Kollektiv ist dem Kkt seit seiner Gründung 2017 eng verbunden und wird auch im Jahr 2024 das Haus wieder mit poetischer Leidenschaftlichkeit beleben. Monatlich findet die Schreibwerkstatt in den Räumlichkeiten des Kkt statt, in der durch verschiedene Übungen, Gedanken und Gefühle ihren Weg aufs Blatt finden.

### **lit.space - ungenormt literarisch**

Literatur mit queeren und feministischen Inhalten ins Zentrum rücken – das ist das Ziel der neuen Lesereihe „lit.space – ungenormt literarisch“. Es werden sowohl Sachbücher als auch belletristische Bücher ausgewählt. Am 19.04.2024 kommt Ole Liebl mit seinem Buch „Freunde lieben“ ins Kkt und im Juni sind die Herausgeber\*in und eine der Autorinnen von LIQUID CENTER zu Gast und stellen ihren Kollektivroman „wir kommen“ vor. Zwei weitere Lesungen sind noch in Planung.

### **JAZZKABINETT – Junge Kuration im JAZZKABINETT**

Immer am ersten Spieltag im Monat treffen sich Jazzmusiker\*innen und Publikum im Kulturkabinett. Die 7. Saison 2023/2024 führt das erfolgreiche partizipatorische Konzept weiter, das 2021 begonnen wurde. Junge Musiker\*innen sollen durch das JAZZKABINETT in

ihrer beruflichen Laufbahn gefördert werden und die Möglichkeit bekommen sich dadurch ein starkes Netzwerk aufzubauen.

Das Kurationsteam, das aus jungen Jazzstudierenden besteht, schafft es auch diese Saison wieder moderne, experimentelle Jazzmusik auf die Bühne des Kkts zu bringen. 2024 ist außerdem auch wieder ein Minifestival im Sommer geplant! Wir freuen uns auf DuoDimension, das Clara Vetter Trio, Christine Abdelnour, das Kathrin Pechlof Trio, Fabian Arends, die Band Minua und viele mehr!

### **Kultur an Schulen**

Das Kulturkabinettt kooperiert im Bereich der Theaterpädagogik weiterhin mit der Martin-Luther-Schule. Die zwei laufenden Angebote sind „Eine Welt voller Gefühle“ für die erste und zweite Grundschulklasse und „Erkundung von Schein und Sein“ für die dritte und vierte Grundschulklasse. Kulturelle Bildung soll auch weiterhin eines der Schwerpunktthemen des Kulturkabinetts bleiben und so sind wir offen für neue Kooperationen, Konzepte und Formate.

### **Öffnungsprozess im Kkt**

Auch an dieser Stelle geht es für das Kkt voran. Wir arbeiten weiter

an unserem Verhaltenskodex, den wir gemeinsam mit interessierten Aktiven am Haus und unserer Prozessbegleiterin Jamila Al-Yousef entwickeln. Ziel ist es, ihn im Jahr 2024 zu finalisieren und mit allen Stakeholder\*innen des Kkts zu teilen.

### **Pflanzenkinder**

In diesem Projekt arbeiten Kinder von acht bis zwölf Jahren zusammen mit der erfahrenen Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin Sandrella Klinkmüller im Garten des Kulturkabinetts und unternehmen lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwiesen. Hierbei erleben die Kinder das Gedeihen und Welken der Natur und lernen, was aus den Naturprodukten hergestellt werden kann. Märchen, Lieder und Gedichte zum Thema Pflanzenwelt begleiten diesen spannenden Prozess. Die Termine finden immer donnerstags von 16:30-19:30 Uhr außerhalb der Ferien statt.

### **Pflanzenwelten**

Die Heilpflanzenlehrerin und Tanzpädagogin Sandrella Klinkmüller leitet bereits das Projekt „Pflanzenkinder“ am Kkt und seit letztem Jahr gibt es das Äquivalent für Erwachsene! Die Teilnehmenden des Pflanzenlehrgangs begeben sich

auf die Spuren unserer kostbaren Pflanzenvielfalt. Der Kurs wird vornehmlich in den Weinbergen stattfinden (mit Gartenstützpunkt) und die Teilnehmenden lernen welche Wild-, Nutz- und Heilpflanzen uns schützen, pflegen und erfreuen. Die geplanten Termine im Jahr 2024 sind am 17.03.2024, 05.05.2024 und am 22.09.2024.

### **Kreativ Workshop für Flinta\***

Ab Mittwoch, 21.02.2024 findet der Workshop „Kunsttherapeutisches Gestalten für FLINTA\*\*“ im Kkt statt. An fünf Terminen können sich die Teilnehmenden mit kreativen Mitteln und kunsttherapeutischen Methoden in dieser Workshopreihe Ausdrucks- und Begegnungsräume schaffen. Hier können sie Emotionen und Gedanken ausdrücken und miteinander in den Austausch gehen. Geleitet werden die Workshops von den beiden angehenden Kunsttherapeutinnen Paula Schoop und Marie Binni Zá Royal.

### **Ensamble Canelazo**

Am 27.04.2024 wird uns das Ensemble Canelazo traditionelle lateinamerikanische Musik aus Kolumbien und Venezuela näherbringen. Die Mitglieder des Ensembles sind alle Musiker\*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Frankfurt am Main und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Sie möchten ihre Leidenschaft zu populärer lateinamerikanischer Musik in Deutschland und Europa etablieren und weitergeben.

### **JETZT!-Festival der KulturRegion Stuttgart**

2024 ist das Kkt wieder Teil des Festivals der KulturRegion Stuttgart, das unter dem Motto „JETZT!“ steht. Es wird ein Floß gebaut werden, das das Festival begleitet und durch die Region fahren wird. Die erste Strecke führt am 22.09.2024 von Untertürkheim über die Neckarinsel bis zum Max-Eyth-See. Hierbei wird es eine Performance des\*der Künstler\*in Kai Krämer geben. Klang und poetische Sprache sowie Interaktion sind die essenziellen Medien der Performance. Krämer wird sich mit dem Thema des Unterwegs-Seins auseinandersetzen sowie mit den Momenten des Ablegens, Ankommens und der Fahrt dazwischen spielen. Gedacht werden das Ich und das Wir als Schiff, als Crew, die zwar auch, aber nicht nur Körper sind, die im Wasser treiben. Vielmehr besitzen sie darüber hinaus auch solidarische und damit stärkende und verändernde Kraft.

# Premieren und Vernissagen 2024

## **Theater LUNTE**

Bäck Mess

Premiere: 19.01.2024

## **Theater 360 Grad**

Die Zelle

Wiederaufnahme: 16.03.2024

## **KKT Ensemble**

Zwischenmiete

Premiere: 17.05.2024

## **Griechische Theaterbühne Nefeli**

Im Land der Musik

Premiere: 14.06.2024

## **spiel-betrieb**

Garland

Premiere: 31.10.2024



Ausstellung „Black is Beautiful“ – Amina Ousman-Daouda © Nina Wittmann

## Vernissagen 2024

### **Die Leuchtkraft der Baumscheiben**

Eine Ausstellung mit Werken von Uli Matschkal

VERNISSAGE: 03.02.2024

### **Black is Beautiful**

Eine Ausstellung mit Fotos von Amina Ousman-Daouda gegen Rassismus in Schönheitsidealen

VERNISSAGE: 15.03.2024

### **4 Tauben sind auch kein Flamingo**

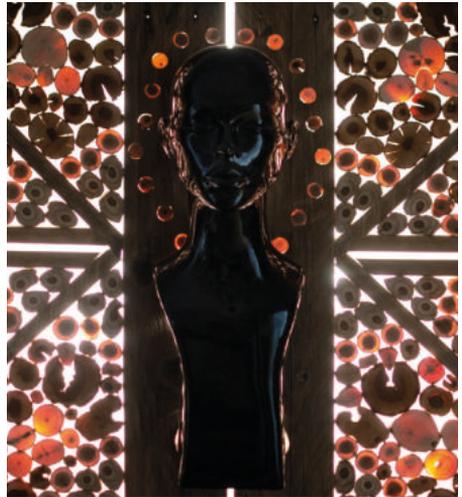
Eine Ausstellung mit Illustrationen von Massimiliano Laier

VERNISSAGE: 06.04.2024

### **Kaffee, Kippe, Kunst**

Eine Ausstellung mit Acrylmalereien von Nadine Kristen

VERNISSAGE: 05.10.2024



Ausstellung „Die Leuchtkraft der Baumscheiben“ – Uli Matschkal © Amina Ousman-Daouda



Ausstellung „BIPOC Kreativ Space – Erkundung des künstlerischen Safer Spaces“ © Julia Ochs

# Ausblick

2024 verfolgen wir unseren Nachhaltigkeitsprozess weiter, den wir im Vorjahr bereits begonnen haben. Zusammen mit der Nachhaltigkeitsexpertin Diana Palm an unserer Seite schauen wir, wie wir unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich und wie unser ökologischer Handabdruck<sup>1</sup> so groß wie möglich werden kann. Wir haben konkrete Ziele und Maßnahmen formuliert und auch bereits einiges umgesetzt. 2024 steht Abschlussworkshop mit den Aktiven am Haus an, der gleichzeitig auch der Auftakt zu einer Verstetigung der erlernten Prozesse und Maßnahmen sein wird. Im Kapitel „Vereinsaktivitäten“ finden sich weitere Informationen zu bereits Geschehenem. Wichtig ist uns, dass das Thema wieder verstärkt in den Fokus gerückt wird und wir unsere Ziele nicht aus den Augen verlieren.

Seit Juni 2024 leitet ein neues, diverses und gleichgestelltes Team das Haus. Aufgrund von zum Teil intersektionalen Diskriminierungserfahrungen des Teams selbst

und einer verstärkten Sensibilität gegenüber strukturellen Unterdrückungsmechanismen, ist die Frage ins Blickfeld gerückt, wie ein diskriminierungskritisches Narrativ am Haus tatsächlich gelebt werden kann. Hierbei knüpfen wir an alles an, was bereits im Rahmen unseres Öffnungsprozesses gedacht, formuliert, umgesetzt und im Haus verankert wurde.

Zusätzlich zu diesen Projekten, die grundsätzliche Werte und Prozesse am Haus betreffen, gibt es natürlich weiterhin diverse andere Projekte. Durch den Leitungswechsel ergibt sich auch eine Neujustierung und Erweiterung des bisherigen Programms. Der Bereich der Performance wird beispielsweise zukünftig ein relevanter Bestandteil des Kkt-Profiles werden. Neben neuen Projekten werden auch bereits bestehende weitergeführt und das Kkt bleibt ein Ort, an dem vielfältige Soziokultur gelebt wird. Mehr zu den einzelnen Projekten findet ihr im Kapitel „Panorama 2024“.

<sup>1</sup> Der ökologische Handabdruck steht für die Aktivitäten einer Person, die nicht nur die eigenen Umweltauswirkungen, sondern auch jene anderer Personen verringern.



Wie gestalten wir die Zukunft? © Mona Gablenz

# Dank gilt...

Dank gilt...

...wie immer unglaublich vielen Menschen, die man häufig auf den ersten Blick überhaupt nicht wahrnehmen kann. Bei all unseren Projekten, Aufgaben, Vorstellungen und Netzwerken hatten wir zahlreiche Unterstützer\*innen, die uns immer da, wo es nötig war, unter die Arme gegriffen haben. Unser Dank geht an unsere Ehrenamtlichen, die das Kulturkabinett das ganze Jahr über begleiten, sei es an der Kasse, an der Bar, bei Reparaturen, beim Versand oder bei großen und kleinen Aufräumaktionen. Ohne euch würde hier nichts laufen und wir freuen uns, dass ihr Teil des Kkts seid. Vielen Dank auch an die Gruppenleitenden, welche durch ihr Engagement die Geschicke des Hauses stark mitbestimmen.

Wir danken unseren kreativen Köpfen für die tollen Projekte und Produktionen: unseren Künstler\*innen, Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen, Theaterpädagog\*innen, Musiker\*innen und Bühnenbildner\*innen, die das künstlerische Gesicht des Kulturkabinetts nach außen tragen.

Dank an unsere Kooperationspartner\*innen in allen Bereichen: Wir dürfen immer wieder mit großartigen Menschen und Initiativen

zusammenarbeiten und so stets neue und bereichernde Ideen und Projekte gemeinsam umsetzen.

Wir bedanken uns bei unseren Vorständen Daniel Bayer, Sandra Roßbach, Aline Schaupp, Katharina Wanivenhaus, Achim Vetter und Daniel Zinger für die reichhaltigen, kreativen Gespräche und die seelisch und moralische Unterstützung. Besonderen Dank auch unserer Revisorin Berta Singer.

Wir danken der Stadt Stuttgart und dem Kulturamt für die Unterstützung, nicht nur durch finanzielle Mittel. Auch für die zahlreichen Gespräche und Ratschläge, für angeregte Diskussionen und einen dauerhaften Dialog.

Wir danken dem Bezirksvorsteher Bad Cannstatts, Bernd-Marcel Löffler, für seine Unterstützung der Bad Cannstatter Kultur und Netzwerke. Wir danken dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für die Landesförderung sowie für die Projektförderungen.

Wir danken den kulturpolitischen Sprecher\*innen und den vielen engagierten Gemeinde- und Bezirksbeirat\*innen, die sich für die Stadt und den Stadtteil engagieren und auch uns in unserer Arbeit unter-



Amina Ousman-Daouda, Kathrin Wegehaupt, Nina Wittmann © Mona Gablenz

stützen.

Wir danken der LAKS Baden-Württemberg für die tolle Zusammenarbeit und die Vernetzung, die zahlreichen Informationen und anregenden Diskussionen. Dank gilt ebenfalls dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. für die Unterstützung unserer Kooperationstheatergruppen, die unter unserem Dach beheimatet sind.

Wir danken der regionalen Presse insbesondere Iris Frey von der Cannstatter Zeitung.

Dank auch an die privaten Spender\*innen, die das Kkt und seine Arbeit immer wieder finanziell unterstützen. Vielen Dank an die Vermieterfamilie Erfle für ihre Geduld und Unterstützung.

Am Ende der Dankesreihe steht nun das Team der Hauptamtlichen des Kulturkabinetts: Kathrin Wegehaupt, Lisa Tuyala, Nina Wittmann,

Patricia Paryz, Amina Ousman-Daouda und Şahizer Köknar. Es gab viel Wechsel im Jahr 2023, das minderte aber nicht den Elan und die Ausdauer mit dem das Kkt als Open Space für Viele gestaltet wird. Vielen Dank für euer Engagement, eure Unermüdlichkeit, euren Idealismus und eure Menschlichkeit. Für wache Augen und offene Ohren!

Kurz vor dem Ende möchten wir euch alle einladen: Wir wollen mit euch gemeinsam neue Projekte ins Leben rufen, ein breiteres Spektrum an Menschen damit ansprechen und einbeziehen. Wir wollen an uns und am Ort weiterarbeiten, mit euch gemeinsam zuhören, sensibel wahrnehmen und in Bewegung versetzen. Wir freuen uns über neue Ideen, Formate und Beteiligungen aller Art. Meldet euch bei uns, denn nur mit euch und euren Ideen kann Soziokultur entstehen und lebendig bleiben.

Mit herzlichen Grüßen  
EUER KULTURKABINETT

## Impressum

**Jahresbericht 2023**  
Kulturkabinett e.V.

**Herausgeber:**  
Kulturkabinett e.V.  
Kissinger Straße 66a  
70372 Stuttgart

Telefon: 0711 56 30 34  
[www.kkt-stuttgart.de](http://www.kkt-stuttgart.de)

**Erschienen**  
Stuttgart – Bad Cannstatt,  
November 2024

**Redaktion**  
Kathrin Wegehaupt  
Nina Wittmann  
Amina Ousman-Daouda  
Mona Gablenz

**Gestaltung**  
Diana Sperling

**Aline Schaupp**  
Vorstandsvorsitzende

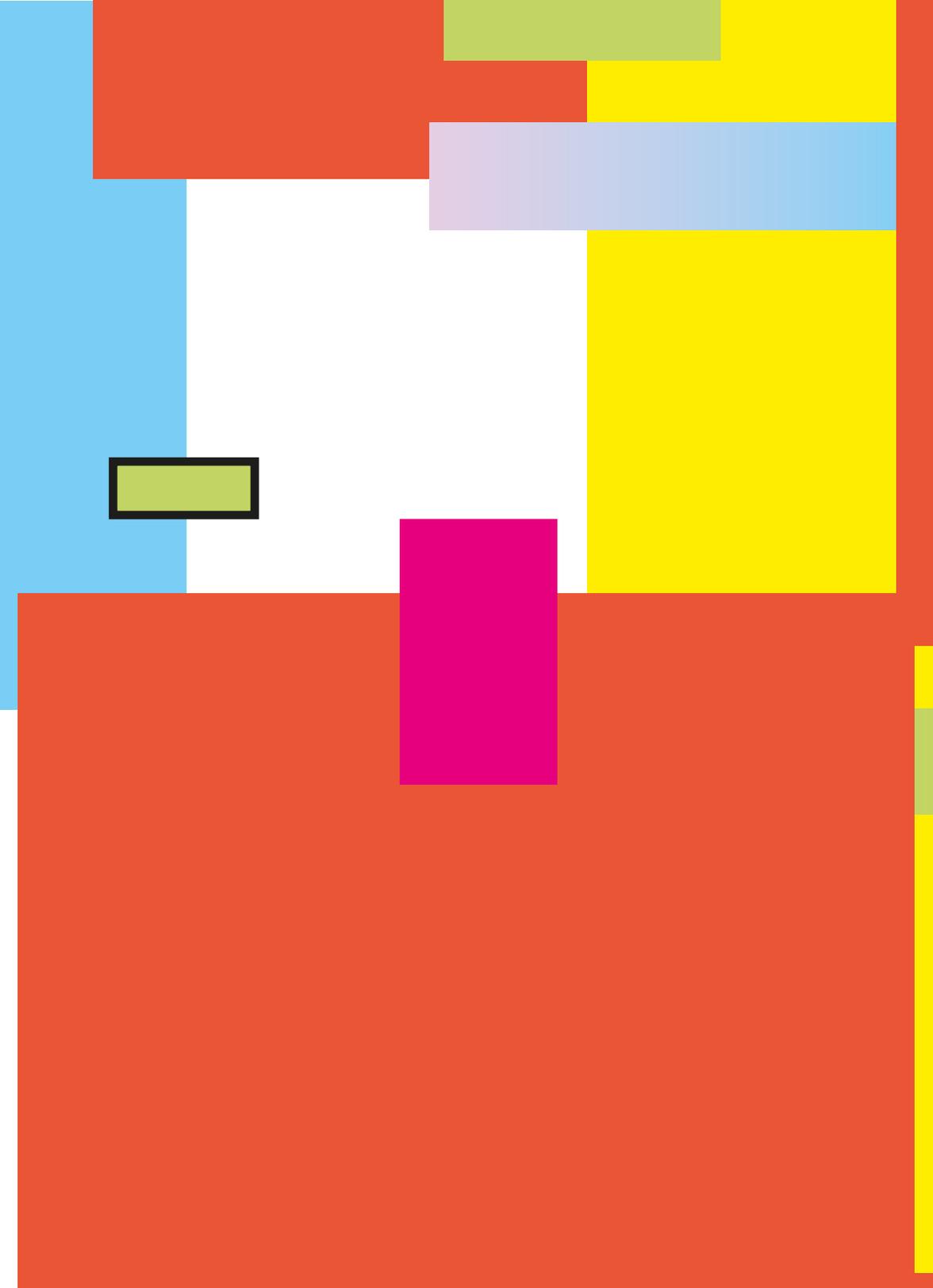
**Daniel Bayer**  
stellv. Vorstandsvorsitzender

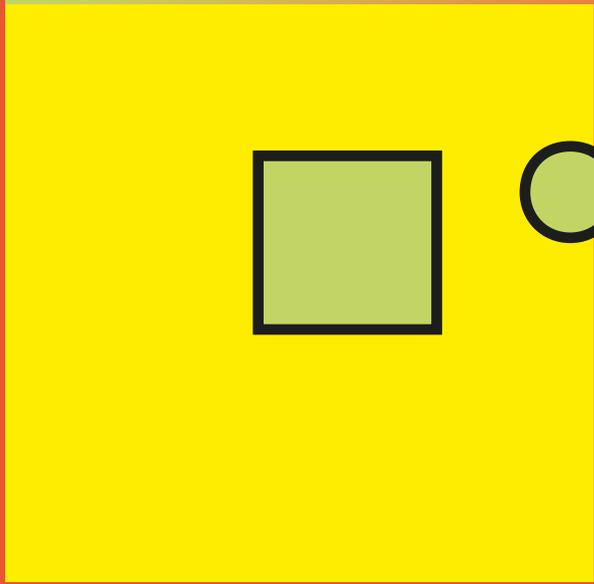
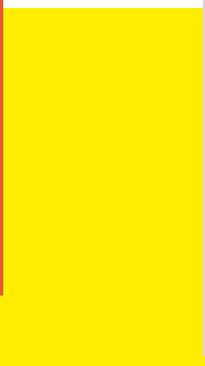
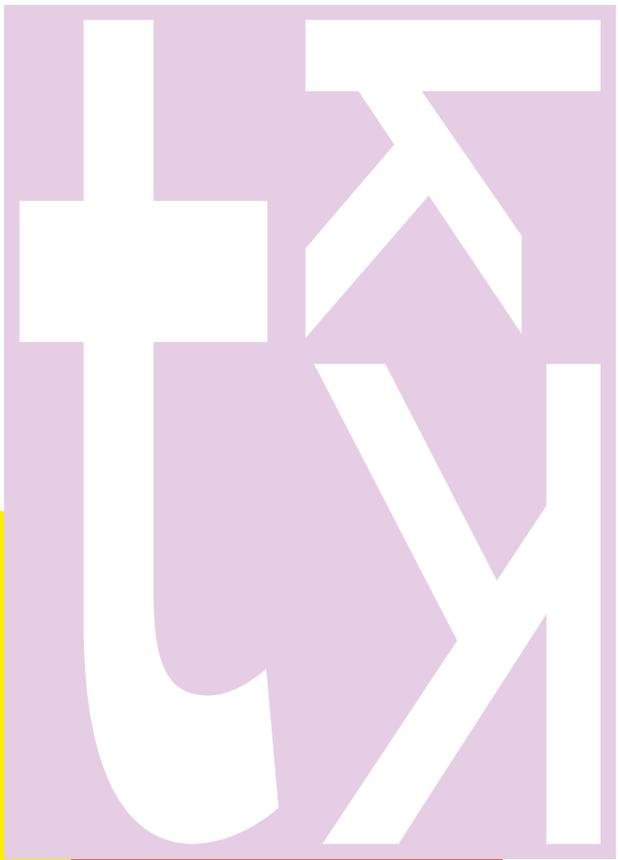
**Achim Vetter**  
Vorstand

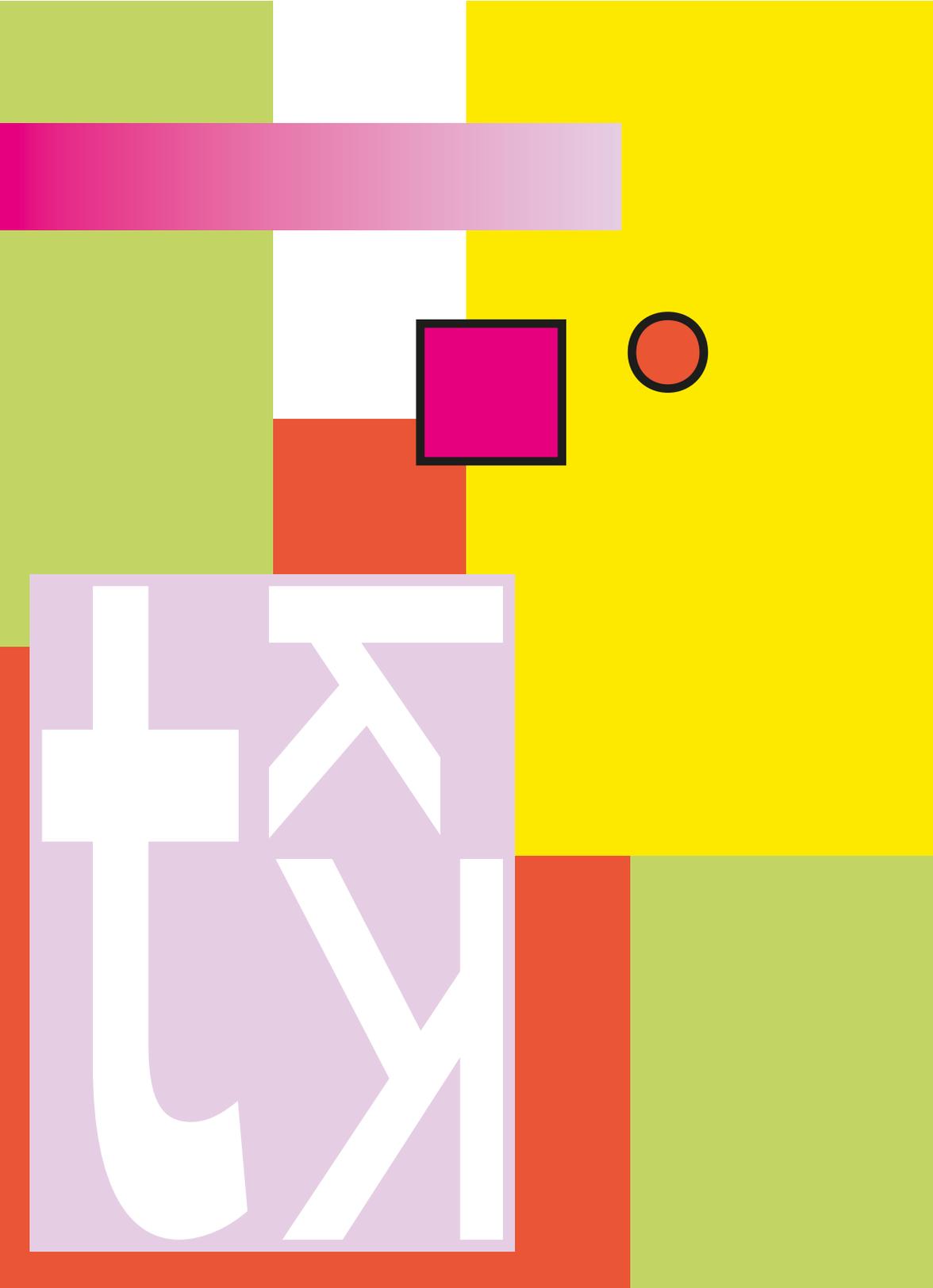
**Katharina Wanivenhaus**  
Vorstand

**Daniel Zinger**  
Vorstand









十